

Nr. 06/2021

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Zum Waldabenteuer lud Gerhard Moses Heiß Kinder und Erwachsene in die natürliche Umgebung Lichtenrades. Seite 24

Foto: Michael Zins

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im **Süden Berlins**

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack,
Olaf Dochow
Steglitzer Damm 96 / Berlin - Südensee
Tel.: 03092123331 kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack



Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Familienunternehmen
seit 1984

Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

**EINSTÄRKEN
BRILLE**

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

**GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK**



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

49,-

**Berlin
Lichtenrade**

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

99,-

Inhalt lichtenrader-magazin@t-online.de



Kein Weinfest...

...im Juni in Lichtenrade. Trotz erheblicher Anstrengungen mussten die Veranstalter das Straßenfest kurzfristig absagen, weil die Pandemie-Bestimmungen kein erfolgreiches Fest erlauben würden.

Seite 04

Zum Filmdreh...

...wurde in Lichtenrade eine alte Tankstelle in der Barnetstraße wieder in Betrieb genommen, um musikalisch in die 90er Jahre einzutauchen.

Seite 06



Kommt schwimmen...

... heißt eine Ausstellung im Tempelhof-Museum. Erinnert wird an die große Zeit des Seebades Mariendorf, das zwischen 1876 und 1950 die Badelustigen der Stadt aufnahm.

Seite 08

Waldabenteuer...

...mit Gerhard Moses Heß lockte Kinder und Erwachsene in die natürliche Umgebung Lichtenrades. Es gibt viel zu entdecken für die jungen Teilnehmer.

Seite 24 & Titel



**Neu: www.LichtenraderMagazin.de
www.IhrMagazin.berlin**

Und sonst:

Imker ziehen sich zurück	Seite 04
Impfzentrum Tempelhof	Seite 05
Karl Menz Retrospektive	Seite 07
Bürgerbeteiligung für 500.000 Euro	Seite 10
Corona-Schnelltest bei Brewdog	Seite 10
Netzwerk Lichtenrade	Seite 11
ufaFabrik versucht Neustart	Seite 12
Vandalismus im Volkspark	Seite 14
Umbaupläne der Trabrennbahn	Seite 16
Mieterschutz Tempelhof	Seite 17
Ökopjekt Flughafen	Seite 18
Gedenken Schulenburging	Seite 19
Kleinanzeigen	Seite 22
Jubiläum in Lichtenrade	Seite 25
Klärwerk Mariendorf	Seite 26
Ausflugstipp: Spreebogen	Seite 28
Kunstaussstellung Großziethen	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 20, 21 & 32

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice
Anger 15, 15754 Heidesee,
03 37 67-899 833, Fax: 899 834

Bank Berliner Sparkasse,
BIC: BELADEBEXXX,

IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Abos

Ewa Bartholomäus: 033 767-899 768

Kleinanzeigen

Lichtenrader-Magazin@t-online.de
oder schriftlich an die Redaktion

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:
030/932 30 65 0176 - 63 41 30 88

Ewa Bartholomäus:
033 767-899 768

Walther Bauer:
030/25 74 09 49, 0172/88 58 146

Marina Heimann:
0171/72 42 700

Linda Groß:
030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:
0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:
030/662 10 67, 0173/248 39 78

www.IhrMagazin.berlin

**Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint zum 30. Juni.
Anzeigen- und Redaktionsschluss 18. Juni**



Bezahlbare 24-Stunden-Pflege und Betreuung
im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.



- ✓ Marktführer mit 15 Jahren Erfahrung
- ✓ Persönlicher Ansprechpartner in der Nähe
- ✓ Nur 5 - 7 Tage Vorlaufzeit
- ✓ Keine Vertragsbindung

Frank Körber
Johannisthaler Chaussee 421, 12351 Berlin
E-Mail: berlin-sued@pflegehelden.de, Tel.: 030 - 614 013 43

Die sichere
Alternative zum
Pflegeheim



pflegehelden
Aus Liebe. Für Menschen.

www.pflegehelden.de

**KEIN
AFFENTHEATER**
Zielgerichtet Werben!
Homepage- & Grafikdesign.



Frech.
Effektiv.
Objektiv.
Fantasievoll.

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232
www.indysign.net

Berliner

Wir Berliner sind schon ein eigenartiger Menschenschlag, die, die uns mögen, charakterisieren uns mit „Herz mit Schnauze“, die anderen sind weniger höflich. Und als jemand, der zwar viele Generationen Berliner Blut in sich hat, aber auch in der deutschen Welt herumgekommen ist, dem fallen die Unterschiede schon deutlich auf.

Im Ruhrgebiet etwa wird meist freundlich kritisiert, in Berlin übelst beschimpft. Wo in aller Welt gibt es Wirte, die einen begrüßen mit Worten, „Wo kommst du denn jetzt her, haste keine bessere Kneipe gefunden?“ oder gar Wirte, die wenn sie keine Lust aufs Bedienen haben, dem Kunden Geld geben, er solle sich sein Bier beim Nachbarn holen (Geschichte vom groben Gottlieb aus dem Alten Krug in Rudow).

Aber derzeit gibt es unterschiedliche Tendenzen: Einerseits nehmen die zornigen und wütenden Kritiken rasant zu - auch in den vermeintlich freundlicheren deutschen Landen - und andererseits stirbt das alte berlinerische Meckern ebenso aus, wie die Eckkneipen. Und um es gleich deutlich zu sagen, das Berliner Meckern und das Hassschimpfen haben nichts miteinander zu tun.

Das Aussterben der klassischen Berliner und der Eckkneipen gehören dabei durchaus zusammen. Die Invasion der höflichen Deutschen macht dem einen wie dem anderen den Garaus.

Denn bei allem Schimpfen, das schnelle Beleidigtsein gehört nicht zu den typischen Berliner Eigenschaften. Gut früher konnte es auch mal schnell eine aufs Maul geben, wenn es einem zu bunt wurde, aber das hatte nichts mit beleidigt sein zu tun. Wie im texanischen Westen konnte man danach auch einen zusammen trinken.

Das Beleidigtsein haben die höflich-freundlichen Invasoren mit in die Stadt gebracht.

Kann man sich erinnern, dass man vor 40 oder 50 Jahren in Berlin beleidigt war, wenn man ein Kompliment bekam, das mehr oder weniger unterirdisch war? Wohl kaum! Und das hat nichts mit Emanzipation zu tun. Frauen in Berlin waren schon emanzipiert, das wusste man vielerorts noch nicht mal, wie man das schreibt. Lobte ein Berliner die festsche Aussicht aufs Dekolleté seiner Nachbarin, und sie wollte das nicht, dann kriegt er die passende Antwort, aber beleidigt war man nicht. Wer sich in Berlin durchsetzen wollte, egal ob Männlein, Weiblein oder Diverslein, der musste kontern können. Denn nur wer auf Anzüglichkeiten und unpassende Bemerkungen die passenden Antworten gab, wurde von Berlinern als ebenbürtig akzeptiert. Wer da nicht mithalten wollte,



sich gar pikiert oder beleidigt abwendete, verdiente es in den Augen eines Berliner gar nicht, ihn eines Wortes zu würdigen, geschweige denn, demjenigen ein irgendwie geartetes Kompliment zu machen. Überhaupt sind echte Berliner Komplimente nicht einfach. „Das sieht aber gut aus“ sagt kein Berliner, „Hübsch häßlich“ schon. Nicht umsonst kommt, „da kann man ja gar nicht genug meckern“ schon fast einem Ritterschlag gleich.

Ich hoffe, dass man auch, umgeben von Höflichkeit, ein paar Berliner Tugenden bewahrt: Direktheit und Gelassenheit, denn ansonsten können wir Berliner nur die weiße Fahne schwenken, höflich werden oder auswandern in ein Land, wo man weniger höflich miteinander umgeht.

Die weiße Fahne kann man derzeit auch sprachlich schwenken und das erinnert sehr an das Berliner Dilemma. Das Gendern hat die moralische Deutungshoheit übernommen und wer nicht gendert ist ein alter weißer Mann, vielleicht sogar Berliner wie ich oder hat sonst irgendein Makel. Zwar will eine wachsende Mehrheit der Bürger (!) in diesem Lande eine Abneigung gegen Unterstriche, Sternchen, Doppelpunkt, Pausen oder Kicksen aber machen wir uns nichts vor, der Kampf scheint schon fast verloren. Denn immerhin akzeptieren wir schon seit längerem, dass Stellenausschreibungen immer mit dem Zusatz m/w/d zu versehen sind. Und wenn ein Begriff wie Bürger oder Freunde oder Kunden letztlich alle Geschlechter einschließt, warum muss man dann bei Politiker-Reden ohne Ende ertragen als Bürger und Bürgerinnen, Freunde und Freundinnen, Kunden und Kundinnen angesprochen zu werden.

Die Deutungshoheit sagt, es sei ein Kampf um Emanzipation und wer nicht mitspielt, fühlt sich nur um seine männliche Rolle im Patriarchat gebracht. Was ist dagegen schon der Einwand, das Gendern sei sprachlich eine Katastrophe. Oder wer will schon Texte lesen, wie „Es gibt zwei wichtige Personen in der Schule, die/den Sekretär*in und die/den Hausmeister*in, denn die müssen sich mit dem/der Besucher*in und dem/der Handwerker*in herumschlagen.“ Viel Spaß, meint Ihr Gerd Bartholomäus

PS, Ein Leser hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass es nicht heißt „Bundeskanzler*innenkandidaten“, sondern Bundeskanzler*innenkandidat*innen.



Einladung zum Gespräch

Nah dran – CDU-Fraktion

im Kiez

In ungewöhnlichen
Zeiten



16. Juni 2021

19:00–20:30 Uhr



Hof von Bauer Happe
Alt-Lichtenrade 118
12309 Berlin



Christian Zander MdA und Burkard Dregger MdA freuen sich auf Ihren Besuch. Stellen Sie Ihre Fragen zu Lichtenrade.

Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt. Aufgrund der Pandemie ist eine Anmeldung unter (030) 23 25 - 21 15 oder der E-Mail-Adresse: veranstaltung@cdu-fraktion.berlin.de notwendig. Die Veranstaltung findet im Freien mit 1,5 m Abstand, Hygienekonzept und Anwesenheitsdokumentation für das Gesundheitsamt statt. Ein Nachweis eines tagesaktuellen, negativen COVID-19-Tests ist erforderlich.

CDU FRAKTION BERLIN



Andreas Otté

HESSE & OTTÉ
IMMOBILIEN

Ihr Makler für den Berliner Süden

Hesse & Otté Immobilien

Sie überlegen, Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu verkaufen? Ich berate Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Hesse & Otté Immobilien oHG · Filiale Krokusstraße 90 · 12357 Berlin
Fon 030. 666 23 170 · Mail: a.otte@hesse-otte-immobilien.de

Stadtteulführung Lichtenrade



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Sonntag den 20.06.2021 eine Führung durch Lichtenrade unternehmen.

„Die Prominenten von Lichtenrade“
Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter: www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de, Kursnr. TS101.016F

Kurz-Info

Lehrbienenstand

Imker ziehen sich zurück

Nach sieben Jahren muss sich der Imkerverein Lichtenrade vom Lehrbienenstand Marienfelde zurück, das bedauert der Vorsitzende der Imker Erwin Biller. Hintergrund: Die Naturwacht Berlin e.V., als Nachfolgerin des NABU, hat dem Imkerverband die Nutzungsvereinbarung für den Lehrbienenstand gekündigt. Über die Forderungen der Naturwacht folgten monatelange Verhandlungen. Dem Lehrbienenstand sollte neben weitreichenden Auflagen die Eigenständigkeit entzogen werden, ein Ansinnen, das den selbstbewussten Imkern zu weit ging. In der Folge wurde die Kündigung der Naturwacht wirksam und der Lehrbienenstand zu Ende April vollständig geräumt. Der Imkerverein Lichtenrade bedauert diese Entwicklung außerordentlich, betont Erwin Biller, und dankt allen Unterstützern und Besuchern recht herzlich. In den sieben Jahren seines Bestehens kann der Lehrbienenstand auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken, darauf ist Biller stolz. An jeweils einem Wochentag und auch an Feiertagen seien Imker anwesend, um den Besuchern anhand von Schautafeln und Schaukästen das Leben der Bienen und das Wesen der Imkerei anschaulich erklären konnten. Nicht nur über Honig, sondern auch über die vielen Arten der Wildbienen und Wespen wurde informiert. Kindergruppen und Schulklassen erlebten hautnah das Leben der Bienen und wurden stets auch mit Honigschnitten für ihre Aufmerksamkeit belohnt. Angehende Imker wurden Jahr für Jahr in der Praxis der Bienenhaltung unterwiesen und für Anbieter von Erwachsenenbildung wurden Tagesseminare durchgeführt. Neben weiteren Sonderveranstaltungen wurde der Lehrbienenstand z.B. von einer Delegation chinesischer Imker und einer Imker-Reisegruppe aus Lettland besucht. Als weiteres Highlight darf die Live-Übertragung vom Lehrbienenstand in das ZDF-Morgenmagazin gelten. Der Lehrbienenstand wurde incl. der Pflege der Außenanlagen ehrenamtlich betrieben, darauf verweist Erwin Biller und die Imker konnten die Sachkosten aus Honigverkauf und Lehrgangsggebühren bestreiten



Kein Weinfest im Juni in Lichtenrade. Trotz sinkender Inzidenz-Zahlen und Hygiene-Konzept blieb den Veranstaltern nicht anderes übrig, als abzusagen.

Lichtenrade

Zu früh gefreut: „Wein und Kunst“ kann leider nicht stattfinden

Es hätte so schön sein können und die allgemein optimistische Stimmung und die gute Pandemiewerte ließ die Hoffnung auf ein Wein- und Kunstfest im Juni am Lichtenrader Dorffest ansteigen.

Und so planten die Veranstalter „family and friends“ seit einiger Zeit, tatkräftig um „KUNST trifft WEIN“ unter Pandemie-Bedingungen zu organisieren.

Und wie groß das Interesse bei Ausstellern und Besuchern war, überraschte selbst Organisatorin Claudia Scholz. „Das haben wir noch nicht erlebt!“, zeigte sich die erfahrene Straßenfest-Managerin verblüfft über das riesige Interesse von allen Seiten.

Die Winzer reisen für die Veranstaltung rund um den Dorfteich viele hundert Kilometer an. Sie geben ihren Kunden vorab Bescheid, dass man bei „KUNST trifft WEIN“ wieder bestellen könne und waren voller Vorfreude, das es nun wieder losgehen kann. Auch die Kunstgewerbestände waren schon gebucht und standen in den Startlöchern. Und das Bühnenprogramm und die Musiker für die sogenannten 'Street acts' hatten Claudia Scholz und Stefan Piltz



„Krüger Rockt“ in Lichtenrade, aber noch nicht im Juni, sondern erst beim Weinfest von 10.-12. September.

von „family and friends“ ebenfalls schon eingepplant.

Und sogar zahlreiche Besucher hatten sich schon beim Team gemeldet. Viele Gäste aus Lichtenrade, Berlin, Umland aber sogar aus Mecklenburg-Vorpommern hatten angekündigt, kommen zu wollen. Man wollte mit dem Zug anreisen. Und fragte an, wo man denn übernachten könne, und ob die Testergebnisse über 48 Stunden Gültigkeit in Berlin hätten?

Ein Hygiene-Konzept wurde ent-

wickelt, unterstützt vom Malteser Hilfsdienst, dem Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade, Convisa, den verschiedenen Teststellen in Lichtenrade, die ihre Kapazitäten ausweiten wollten, um Testwillige schnell und unkompliziert bedienen zu können, sowie verschiedene politische Stellen aus Lichtenrade. Aber trotz Einbahnstraßenregelung für das Fest blieb es bei maximal 500 Besuchern gleichzeitig auf dem Festgelände.

Es stand zu befürchten, dass die zu-

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

WIK HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFFE

THATER
Ihr. Andreas Matring e.K.
seit 1951

Mitglied des
Fahrgewerksverbandes
Berlin-Brandenburg e.V.

Zertifizierter
Erstzugdienstleister

Grenzallee 22 · 12057 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de



Flughafen Tempelhof

Hier bekommen täglich 2800 Berliner ihren Piks

Das Corona-Impfzentrum im ehemaligen Zentralflughafen Tempelhof bleibt bis mindestens 30. September geöffnet. Gleiches gilt auch für die fünf weiteren Impfzentren in der Stadt. Das teilte die Senatsgesundheitsverwaltung dem Abgeordnetenhaus mit.

Nach zweiwöchiger Umbaupause wird seit dem 5. Mai in Hangar 4 des ehemaligen Airports wieder sieben Tage in der Woche in mehr als 40 Kabinen injiziert – vormittags mit dem Impfstoff des US-Herstellers Moderna, nachmittags mit dem Vakzin des britisch-schwedischen Pharmakonzerns AstraZeneca. „Wir schaffen täglich mindestens 2800 Impfungen“, sagte ein Arzt dem Lichtenrader Magazin. Das Impfzentrum, in dem zu Beginn nur AstraZeneca verwendet worden war, war umgebaut worden, weil für den Moderna-Wirkstoff spezielle Kühlungen angeschafft werden mussten, die das Serum auf minus 70 Grad herunterkühlen können.

Mit AstraZeneca werden lediglich Menschen immunisiert, die über 60 Jahre alt sind. Wer bei der Erstimpfung seine Kontaktdaten wie eine E-Mail-Adresse oder eine Handy-Nummer hinterlegt habe, werde kontaktiert, teilte die Ge-

sundheitsverwaltung mit. Darüber hinaus können Impftermine auch weiterhin über die Telefon-Hotline 030-9028-2200 vereinbart werden. Geöffnet ist Hangar 4 täglich von 9 bis 12 und von 14 bis 19 Uhr.

Der Betrieb des sechs Impfzentren ist für den Senat übrigens eine kostspielige Angelegenheit: Alle zusammen schlagen mit monatlich rund 29 Millionen Euro zu Buche – für die Anmietung von Inventar und Liegenschaften einschließlich Betriebskosten, bezahlten Taxifahrten für Menschen über 80, Sicherheitsdiensten, Reinigung, Getränkeversorgung und Schnelltests für die Mitarbeiter und Personal. Die Ärzte in den Impfzentren dürfen zwischen 120 und 150 Euro pro Stunde abrechnen.

Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller (56, SPD), hatte kürzlich betont, Impfzentren würden noch lange gebraucht, auch wenn die Infrastruktur aufwendig und teuer sei. Gerade wenn zunehmend mehr Impfstoff zur Verfügung stehe, hätten sie „noch sehr lange ihre Berechtigung“. Das Impfzentrum im ehemaligen Flughafen Tempelhof ist das letzte der sechs, das in Betrieb genommen wurde. Es eröffnete Anfang März. *MB*

lässige Personenzahl schnell überschritten worden wäre. „Sollen wir überzählige Besucher auf den nächsten Tag vertrösten? Nach Hause schicken?“, fragten sich die Organisatoren und sagten trotz aller Vorbereitungen notgedrungen das kurzfristige Fest ab.

„Wir hätten niemandem wirklich eine Freude gemacht - den Winzern nicht, den Gastronomen nicht, den Feinkostanbietern, auch den Künstlern und Kunsthandwerkern nicht und den Besuchern, auch nicht“, bedauerte Stefan Piltz. So schade wie das ist, umso größer fällt die Vorfreude auf das 34. Wein- und Winzerfest Lichtenrade aus, das vom 10. – 12. September hoffentlich wieder rund um den Lichtenrader Dorfteich stattfinden



Das Glas Wein am Dorfteich muss noch warten. Im Juni fällt das Weinfest aus.

soll, tröstet Claudia Scholz. Vor allem, weil da neben der obligatorischen Jazzpolizei diesmal auch 'Krüger Rock!' als Walking Act dabei sein wird. *maus*

SPIELEKUNST
LICHTENRADER DAMM 41-43
12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE
TEL (030) 74 20 69-09 FAX -11
MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00

SpieleKunst
 Allerlei Schönes für Kleine und Große

Laptops zum kleinsten Preis der Welt!

Autorisierter Dell Händler **Laptop-Sonderpreise.de**
Mobil: 0177-346 76 61



199,-€ Notebooks
mit Garantie wie neu

Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen

Führung „Alte Mälzerei“ Lichtenrade



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Samstag den 05.06.2021 eine Führung um und durch die „Alte Mälzerei“ unternehmen. Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter: www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de, Kursnr. TS101.030F

Werbung, der keiner widerstehen kann...

Zielgerichtet Werben.
 Homepage-,
 Web- & Grafikdesign.
 Fantasievoll. Effektiv.
 Objektiv. Frech.



INDYSIGN
 CONCEPTS THAT WORK

Boschweg 13 · 12057 Berlin · Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

lernstudiodobarbarossa
 weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

Jetzt auch Handykurse für die Generation 50+ **NEU!**

NACHHILFE
SPRACHKURSE
COMPUTERKURSE

Buckower Damm 227 · 12349 Berlin
 Tel.: 030 / 605 40 900
 Groß-Ziethener Chaussee 17 · 12355 Berlin
 Tel.: 030 / 66 86 99 33
www.lernstudio-barbarossa.de



Kurz-Info

Priesterweg

Auffangbecken wird saniert

Das Regenauffangbecken am Priesterweg, das Regenwasser von einem Teilabschnitt des Weges zwischenspeichert und dann versickern lässt, wird saniert.

Das Auffangbecken befindet sich in einem desolaten Zustand und bedarf einer Überarbeitung. Des Weiteren läuft das Auffangbecken bei starken Regenereignissen über, so dass seine Leistungsfähigkeit erhöht werden muss.

Ziel der Sanierungsmaßnahme, die bis Mitte September fertiggestellt sein soll, ist es, das bestehende Becken und den Zulaufbereich baulich zu ertüchtigen und seine Funktionstüchtigkeit wiederherzustellen. Zudem soll die Pflege des Beckens erleichtert werden, um eine nachhaltige und dauerhafte Unterhaltung der Anlage zu gewährleisten.

Zusätzlich wird auf der Fläche in Zusammenarbeit mit der Deutschen Wildtier-Stiftung eine Wildblumenwiese angelegt, welche die Ansprüche von Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten im besonderen Maße berücksichtigt und für diese eine wichtige Nahrungsquelle darstellt.

Tempelhof

Formel E startet wieder

Das Finale der Formel-E-Weltmeisterschaft wird auch in diesem Jahr wieder auf dem Flughafen Tempelhof ausgetragen.

Am 14. und 15. August entscheidet sich dort, wer in der Saison 2020/21 Weltmeister der Rennserie für Formelwagen mit Elektromotor werden wird. Die Veranstalter hoffen darauf, dass dann eventuell auch wieder Zuschauer erlaubt sein werden – wenn es eine niedrige Inzidenz bei Corona-Neuinfektionen zulässt.

Die FIA-Formel-E-Weltmeisterschaft wird seit dem 13. September 2014 weltweit auf 2,5 bis 3 Kilometer langen Stadtkursen ausgetragen, unter anderem in London, New York und Rom. Einzige Ausnahme ist der ehemalige Berliner Zentralflughafen. Weitere Infos unter fiaformulae.com

LICHTENRADER
BERICHTE & REPORTAGEN
MAGAZIN
von Lichtenrade
aus Tempelhof



Ehemalige Tankstelle an der Barnetstraße wurde für den Filmdreh hergerichtet.

Fotos: Heimann

Lichtenrade

Filmdreh in Lichtenrade führt zurück zu den Hip-Hop-Anfängen der 90er

An der Barnetstraße Ecke Dossestraße konnte man vom 17. bis 19. Mai an der sonst verwaisten Tankstelle reges Treiben beobachten.

Die Tankstelle diente als Filmkulisse für eine Jugendfilmserie der Hip-Hop Szene aus den 1990er-Jahren und wird nach Fertigstellung nur über das Streaming Angebot von Sky zu empfangen sein.

Laut Pressemitteilung geht es bei der neuen Serie zurück zu den Anfängen des deutschen Hip-Hop: Nach dem mehrfach ausgezeichneten Gangster-Epos „4 Blocks“, dessen aktuell dritte und letzte Staffel derzeit bei TNT Serie zu sehen ist, hat das bei Eigenproduktionen erfolgreiche Münchner Pay-TV-Unternehmen TNT-Serie nun das nächste Projekt angekündigt.

Die zurzeit beginnenden Dreharbeiten für die sechsteilige Coming-of-Age-Serie „Almost Fly“. Diese erzählt von den Anfängen der deutschen Hip-Hop-Bewegung in der westdeutschen Provinz, – angeregt durch Jugendliche, die über Soldaten von einer US-Army-Base mit der heute weltumspannenden Musikrichtung in Kontakt kommen.

Das Drehbuch zu den sechs „Almost Fly“-Folgen hat Florian Gaag geschrieben. Er kennt sich in der Szene bestens aus: Sein Debütfilm „Wholetrain“ über ein Graffiti-Projekt wurde mehrfach prämiert. Er wird bei der neuen Serie auch Regie führen. Die Produktion legen die TNT-Serie-Manager Hannes Heyelmann und Anke Greifneder (Redaktionsleitung) in vertraute Hände. Wie auch bei „4 Blocks“ und „Add a Friend“ werden Quirin Berg und Max Wiedemann von der Produktionsfirma



Säulen und Preise wurden auf die 70er Jahre ausgerichtet.

mit den Realitäten westdeutscher Provinz konfrontiert und träumen von Größerem. Als über die nahe gelegene US-Army-Base plötzlich Hip-Hop in ihr Leben tritt, ändert sich alles.“

Für den Dreh wurde die Tankstelle entsprechend der damaligen Zeit hergerichtet. In großen roten Lettern stand der fiktive Name des Eigentümers Schuster & Söhne auf dem Gebäude. Die Wände wurden gestrichen und im Anschluss wieder verschmiert, um authentisch zu wirken.

Zwei 90er-Jahre Tanksäulen und ein Benzinpreisschild aus dieser Zeit wurden installiert. Der Innenraum des Verkaufsraumes wurde samt Ware wie Zigaretten, Süßwaren und Getränke entsprechend der Zeit, in dem die Serie spielt, gestaltet.

Auf dem Gelände der seit Jahren leer stehenden Tankstelle und des dahinter ungebauten Geländes soll demnächst eine Kita gebaut werden.

Marina Heimann

Foto: René Moritz



Die Kulturstiftung Schloss Britz zeigt Werke des Metallbildhauers Karl Menzen. Hier das Werk Tanz - solo, Edelstahl 1993-53.

Schloss Britz

Karl Menzen – Versuch einer Retrospektive

Am 19. November 2020 ist der Berliner Künstler Karl Menzen im Alter von 70 Jahren unerwartet verstorben. Die Öffentlichkeit hat von diesem Tod wenig Notiz genommen. Dabei hatte sich der Stahlbildhauer mit seinen Werken im öffentlichen Raum und mit freien Skulpturen einen guten Namen in der Berliner Kunstlandschaft gemacht.

Karl Menzen hat in vier Jahrzehnten ein umfangreiches Oeuvre geschaffen, das an vielen Orten im öffentlichen Raum zu entdecken ist. Daneben ist eine Vielzahl an Skulpturen und Zeichnungen entstanden, die sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden.

Den Nachlass von Karl Menzen erstmals zu erschließen und seine Kunst der breiten Öffentlichkeit im Überblick zu präsentieren, ist die Intention eines groß angelegten Ausstellungsprojektes: Im Frühsommer 2021 widmen sich gleich drei Institutionen dem Werk Karl Menzens: Die Kulturstiftung Schloss Britz zeigt ab dem 5. Juni 2021 in der Sonderausstellungsfläche des Herrenhauses und im Schlosspark Werke aus allen Schaffensperioden des Metallbildhauers. Diese Ausstellung ist der erste Versuch einer Retrospektive, die vor allem auf den reichen Nachlass und einige wichtige Leihgaben aus Privatbesitz zurückgreift. Bisher zu wenig bekannt geworden sind die

freien Zeichnungen und Entwürfe für Skulpturen, die in dieser Ausstellung einen breiteren Raum einnehmen und die Entstehung einzelner Objekte von der Idee bis zur Ausführung nachvollziehbar werden lassen.

Daneben eröffnet das in Kloster Lehnin ansässige Institut für Kunst und Kultur baldmöglichst die letzte noch von Karl Menzen selbst aufgebaute Gruppenausstellung „Dreiklang“ (zusammen mit Jochen Bentrup und Volker Henze). Und schließlich nähern sich im Kunstverein Neukölln schon seit dem 30. April die Mitglieder der Künstlergruppe META – internationaler Kunstaustausch e.V. mit der Ausstellung „Kaleidoskop. Hommage an Karl Menzen“ auf sehr persönliche Art und Weise dem Werk und der Person ihres verstorbenen Künstlerkollegen.

Zur Ausstellung entsteht eine Begleitpublikation sowie ein auf der Website der Kulturstiftung Schloss Britz veröffentlichter Ausstellungsfilm. Der Besuch der im Schlosspark aufgestellten Skulpturen ist kostenfrei und bis zum Einbruch der Dämmerung möglich. Onlinetickets und weitere Informationen unter: www.schloss-britz.de

Karl Menzen – Versuch einer Retrospektive
 5. Juni - 1. Aug., di-so, 12 18 Uhr
 Schloss Britz, Alt-Britz 73,
 12359 Berlin

F Frank Immobilien
 Seit 1994 mit Herz, Kompetenz und Engagement für Sie erfolgreich!

Sie wollen schnell -sicher- professionell- und zum besten Preis verkaufen?
 Dann kontaktieren Sie uns:

(030) 664 11 53

E-Mail: melanie@frank-immobilien.eu
www.frank-immobilien.eu

Krokusstraße 93, 12357 Berlin - Rudow



Zahn- und ProphylaxeCenterKids
 Priv.-Doz. Dr. med. dent. Nicole Pischon




- Tätigkeitsschwerpunkt Kinder- u. Jugendzahnmedizin
- Lehrauftrag Charité Universitätsmedizin

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
 Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Unterwegs mit bestem Grip Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91V Continental EcoContact 6	69,50 €
C = B A = B A = 71/2 dB	
205/55 R16 91W Dunlop Sport BluResponse	72,00 €
C = B A = A A = 68/1 dB	
225/45 R17 91Y Continental Premium Contact 6	94,00 €
C = C A = A A = 71/2 dB	
225/40 R18 92Y XL Bridgestone Turanza T005	98,50 €
C = B A = A A = 72/2 dB	
215/60 R16 95V Dunlop Sport BluResponse	121,00 €
C = C A = A A = 68/1 dB	
235/55 R18 100V Continental EcoContact 6 Seal AirStop	157,50 €
A = A A = A A = 71/2 dB	

Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3	87,00 €
C = A A = B A = 72/2 dB	

Radwechsel

Unser Angebot

29,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE

• Ohne zusätzliche Kosten
 • Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
 • Für alle Kompletträder und Reifen
 • Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinanten und sogar bei Vandalismus

alle Preise inkl. MwSt.

Instagram: [autohaus_piontek](https://www.instagram.com/autohaus_piontek)
 und Facebook: [Autohaus Klaus Piontek GmbH](https://www.facebook.com/autohaus.piontek)

PIONTEK

... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
 Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
 Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Kurz-Info

Rathaus Schöneberg

Nachbarschaftsfest

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler freut sich schon jetzt auf das Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg in diesem Sommer und hofft auf eine rege Mitgestaltung der Stände und des Bühnenprogramms zum neuen Durchführungstermin.

Das Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg wurde coronabedingt von Mai auf August verschoben.

Geplant ist das Fest nun für Sonnabend, 7. August, 12 bis 19 Uhr und soll auf dem John-F.-Kennedy-Platz und in der Frei-



herr-von-Stein-Straße vor dem Rathaus Schöneberg stattfinden. Interessierte Vereine, Verbände, Freizeiteinrichtungen und Behörden haben ab sofort die Möglichkeit, einen Stand oder eine Mitmach-Aktion per Online-Formular anzumelden. Bei der Anmeldung und Beteiligung an dem gemeinnützigen Straßenfest ist eine durchgängige Standbesetzung von 12 Uhr bis 19 Uhr Voraussetzung für die Teilnahme!

Auch die Beteiligung am Bühnenprogramm ist möglich: Anmeldung bis 20. Juli, Anmeldeformular und Information über: www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/ueber-den-bezirk/veranstaltungen/nachbarschaftsfest/

Marlies Königsberg



Seebad Mariendorf, Blick ins ehemalige Herrenbad.

Bild: Museen Tempelhof-Schöneberg

Tempelhof-Museum

„Kommt schwimmen“ - Das Seebad Mariendorf 1876 - 1950

„Kommt schwimmen- Das Seebad Mariendorf 1876 - 1950“, so ist der Titel der neuen Sonderausstellung im Tempelhof Museum in Alt-Mariendorf.

Die ca. 24.000 Quadratmeter große Gelände des Seebades Mariendorf erstreckte sich einst zwischen der Ullsteinstraße, dem Mariendorfer Damm, der Rathausstraße und der Markgrafenstraße.

In diesem Gebiet befanden sich viele Tümpel und Teiche. Im Jahr 1871 kaufte Salomon Lewisohn das Grundstück vom Rittergut Tempelhof. Sein Sohn Adolf Lewisohn ließ ein Jahr später die von seinem Vater gekauften Wiesen- und Wasserflächen von Sumpfpflanzen reinigen und ausbaggern und errichte hier über Jahrzehnte ein Naturidyll mit Parkanlage, Seeterrassen und einer Grotte.



Blick vom Seebad in Richtung Ullsteinhaus, um 1928.

Das Seebad Mariendorf wurde in den 1920er-Jahren die „größte und schönste Sportbadeanstalt von Groß-Berlin“, in dem sich bis zu 4000 Badelustige tummelten. Aber nicht nur Privatpersonen nutzten

das Bad, das in getrennte Geschlechterbereiche aufgeteilt war. Im sogenannten Sportbad, das zunächst nur der Männerwelt vorbehalten war, wurden zudem die Deutschen Schwimmmeisterschaften 1911 und die Olympiaqualifikation für Stockholm 1912 ausgetragen.

Die Geschichte des Seebades Mariendorf ist untrennbar mit der Familie Lewisohn verbunden. Der Besitzer Adolf Lewisohn trieb ab 1876 den Ausbau der Anlage beständig voran und erschloss dafür neue Geschäftsfelder. Im Winter nutzte er seine Wasserflächen, um große Mengen Natureis für die Berliner Brauereien zu ernten. Außerdem war er als Grundstücksmakler erfolgreich und hatte durch diese Tätigkeit einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklung von Mariendorf und Tempelhof.

Teil der ehemaligen Grotte mit Teich auf dem Gelände der heutigen Seniorenresidenz.
Foto: Heimann



Bild: Museen Tempelhof-Schöneberg



Museumsleiterin Dr. Irene von Götz mit dem wissenschaftlichen Volontär Florian Sachse im Ausstellungsraum. Foto: Heimann

Die Badeanstalt durchlebte während der Weimarer Republik ihre Glanzzeit, doch die Weltwirtschaftskrise und der zunehmende Antisemitismus ab den 1930er-Jahren machten jedoch den Weiterbetrieb unmöglich.

Die Anlage geriet unter Zwangsverwaltung und erhielt neue Eigentümer. Nach dem Zweiten Weltkrieg kämpfte Helene Lewisohn, die Tochter des Gründers, vergeblich um Entschädigungsleistungen für den Verlust des Familienbesitzes. Nach 1945 entsprach das Seebad nicht mehr den Anforderungen der Zeit und wurde 1950 zugeschüttet und abgerissen.

Auf dem Gelände der Seniorenresidenz in der Ullsteinstraße erinnern heute lediglich ein Teilstück der ehemaligen Grotte aus Findlingssteinen und ein kleiner Zierteich an das einst so beliebte „Seebad Mariendorf“.

Die Sonderausstellung im Tempelhof Museum erzählt am Beispiel des Seebades Mariendorf deutsche Geschichte von der Gründer- bis zur Nachkriegszeit. Zu sehen sind neben zahlreichen historischen Fotografien und Dokumenten auch Wandbilder der Künstlerin Friede-

rike von Hellermann. Mit ihren Illustrationen lässt sie die lebendige Szenerie des Seebades wieder aufstehen.

Initiiert und zusammengestellt wurde die außerordentlich gelungene Ausstellung von der Museumsleiterin Dr. Irene von Götz in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Volontär Florian Sachse, der in mühevoller Kleinarbeit viele Details zusammengetragen hat und somit einen erheblich Anteil zum Gelingen der Ausstellung beigetragen hat.

Sonderausstellung „Kommt schwimmen“ - Das Seebad Mariendorf 1876 - 1950

Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin Mo - Do 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 14 Uhr, So 11 - 15 Uhr |

Eintritt kostenfrei nach tel. Anmeldung und Negativtest bzw. Zweitimpfung oder Genesung museum@ba-ts.berlin.de (030) 90277 6163

Frauen wagen den Sprung ins Wasser, Badeanstalt Mariendorf um 1910, Bild: Museen Tempelhof-Schöneberg/ Fotograf: Otto Haeckel





Rollladen und Markisen HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow nova hütte

Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

KIEBGIS

Vertragswerkstatt und Verkauf





TechniSat jura

SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice

ANDRÉ PISSAREK

Mobil: 0174-171 02 12

- Rehabilitationsmittel
- Türschwellausgleich
- Treppenlifte Handläufe
- Haltegriffe Rampen
- Treppengeländer
- Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!



Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
www.sanitaetsservice-pissarek.de

Schon gewusst?

Auch als Nicht-Kunde bei der Berliner Volksbank eG stehen wir Ihnen als Eigentümer einer Immobilie bei einem Verkauf dieser (zum Beispiel auch mit einem lebenslangen Wohnrecht) kompetent, zuverlässig, seriös und partnerschaftlich zur Seite.

Wir haben Antworten auf jede Ihrer Fragen:

- Welchen Wert hat meine Immobilie?
- Wie verkaufe ich diese zum bestmöglichen Preis?
- Wie vermeide ich folgenschwere Fehler und schließe Haftungsrisiken aus?
- Welche Unterlagen benötige ich?
- Welche Formalitäten muss ich beachten?
- Wie finde ich einen bonitätspotenten Käufer?

Ihr Ansprechpartner:
Raffael Meisel
Immobilienmakler
Tel.: (030) 56 555 55-14
raffael.meisel@bvbi.de

Berliner Volksbank Immobilien GmbH

Ein Unternehmen der  Berliner Volksbank

Das Bürger-Beteiligungsverfahren für das Bauprojekt „Neue Mitte Tempelhof“ hat rund eine halbe Million Euro gekostet – etwa 65.000 Euro mehr als ursprünglich geplant.

„Die Steigerung ist dem Mehraufwand wegen der Covid-19-Pandemie geschuldet“, gab Wenke Christoph (40, Linke), Staatssekretärin von Stadtentwicklungssenator Sebastian Scheel (46, ebenfalls Linke), bekannt. Nach den Kosten erkundigt hatte sich der Lichtenrader CDU-Abgeordnete Christian Zander (42) mit einer Anfrage an den Senat.

In den nächsten Jahren wird sich die Gegend um das Tempelhofer Rathaus grundlegend verändern. Neben dem Rathaus entsteht ein Kultur- und Bildungshaus. An der Götzstraße sind rund 500 Woh-

Tempelhof

Bürgerbeteiligung ‘Neue Mitte’ kostet 500.000 Euro

nungen geplant. Gebäude werden abgerissen, Einrichtungen ziehen um. Um die Anwohner zu beteiligen, fand unter anderem das Werkstattverfahren statt. Daran waren vier Planungsteams und Sprecher der Bürger beteiligt.

Die Senatsverwaltung bewertet den Ablauf als positiv. Es habe einen „intensiven Dialog zwischen Öffentlichkeit, lokalen Akteuren, Gremien, Fachexperten und Planungsteams“ gegeben, so Staatssekretärin Christoph. Vorschläge der Anwohner hätten zur Überarbeitung der Pläne geführt. Auch Chri-

stian Zander ist grundsätzlich ein Freund des Projekts. Besonders der Kulturbaustein und die Rathäuserweiterung böten „eine wunderbare Chance, die der Bezirk vielleicht nur alle 100 Jahre bekommt“. Auch die Bürgerbeteiligung sei wichtig. Doch beim Werkstattverfahren sei zu hinterfragen, ob der Betrag von einer halben Million Euro an anderer Stelle nicht sinnvoller angelegt gewesen wäre. Es habe auch die Kritik von Bürgern gegeben, das Ganze habe eher einer Info-Veranstaltung geglichen, als dass tatsächlich Veränderungen hätten bewirkt

werden können.

Unglücklich gelaufen sei beispielsweise, dass der Senat gleich zu Beginn die Verlagerung des Polizeigebäudes ausgeklammert habe, sodass es nicht mehr zur Diskussion stand. Das Gebäude an der Götzstraße 6 soll abgerissen werden, ein neues auf dem Kleingarten-Gelände an der Ecke Götz- und Felixstraße entstehen. „Dies war ein Thema, das die Anwohner sehr bewegt hat“, so Zander. Auch der Wunsch nach einer weiteren Sportfläche auf dem jetzigen Grundstück des Stadtbads – eine neue Schwimmhalle wird nebenan errichtet – habe nicht erfüllt werden können.

MB

Kurz-Info

Bezirk

Lieferzonen eingerichtet

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten an der U-Bahnlinie U6 wurden die jeweils rechten Fahrbahnstreifen des Tempelhofer- und Mariendorfer Damms zwischen den U-Bahnhaltestellen Tempelhof und Mariendorf, die bisher als Park- und Lieferstreifen genutzt wurden, in eine kombinierte Bus- und Radspur umgewandelt.

Um die Belieferung der anliegenden Gewerbetreibenden und Geschäfte weiterhin zu ermöglichen, hat die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde zwanzig neue Lieferzonen angeordnet, die sich jeweils im Kreuzungsbereich der Seitenstraßen befinden.

Diese befinden sich an folgenden Stellen (von Nord nach Süd) Tempelhofer Damm Ecke ... Ringbahnstraße; Borussiasstraße; Götzstraße; Luise-Henriette-Straße; Albrechtstraße; Kaiserin-Augusta-Straße; Friedrich-Wilhelm-Straße; Burgemeisterstraße; Friedrich-Karl-Straße; Viktoriastraße.

Mariendorfer Damm Ecke... Ullsteinstraße; Markgrafenstraße; Strelitzstraße; Kurfürstenstraße; Königstraße; Westphalweg; Prinzenstraße; Prühlstraße; Richterstraße; Alt Mariendorf

Um die möglichst störungsfreie Belieferung der anliegenden Geschäfte zu ermöglichen, wurden die Mitarbeiter des Ordnungsamtes gebeten, diese Lieferzonen verstärkt zu kontrollieren und Falschparken zu ahnden.

Marienpark

Bei „Brewdog“ gibt's jetzt Corona-Schnelltests im Biergarten

Not macht erfinderisch. Diese alte deutsche Redensart trifft auch in der Corona-Pandemie immer wieder zu, auch in der seit Monaten von einem quälenden Lockdown gebeutelten Berliner Gastronomie: Die Craft-Beer-Brauerei

„Brewdog“ bietet – als erste Gaststätte in Berlin – ihren Gästen einen kostenlosen Corona-Schnelltest an. Und anschließend gibt's obendrein noch ein Fläschchen Freibier.

Obwohl in der ganzen Stadt mittlerweile rund 800 Teststellen in Betrieb sind, ist der Süden Tempelhoofs – Lichtenrade, Mariendorf, Marienfelde – bislang unterversorgt. Inzwischen sind es etwa ein halbes Dutzend in Lichtenrade und Mariendorf, aber nur eine in Marienfelde. Nun also noch eine weitere in Mariendorf, im Marienpark, auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerks.

„Wir wollten unseren Gästen zeigen, dass es uns noch gibt“, sagt Adrian Klie (33), Deutschland-Chef der schottischen Brauereikette. „Brewdog“ ist seit Anfang November letzten Jahres geschlossen, die große Mehrheit der rund 70 Berliner Mitarbeiter in Kurzarbeit null. Nur ein paar halten im Marienpark einen Notbetrieb aufrecht.

Einer von ihnen ist Duty-Manager Marc Büchholz (26). Von einer Ärztin bekam er eine Einweisung, wie ein Schnelltest abzunehmen und auszuwerten ist. „Vom Einführen des Teststäbchens in die Nase bis zum Vorliegen des Ergebnisses dauert es nur etwa 15 Minuten“, sagt er. Durchgeführt wird der Schnelltest in einem im Garten-



Na denn Prost: Nach der Abnahme des Schnelltests nimmt eine Frau an der Bar des Gartenhauses ihr Freibier entgegen. Foto: Bothe

haus, mitten im großen Biergarten, aufgebauten Zelt. Geöffnet ist von Montag bis Freitag jeweils von 6 bis 19 Uhr, an Samstagen, Sonntag und Feiertagen zwischen 10 und 19 Uhr. Marc Büchholz: „Von der Kapazität her können wir täglich bis zu 300 Personen testen.“

Nach der Prozedur gibt es an der Bar des Gartenhauses ein Freibier. „Natürlich kann man aber auch etwas Antialkoholisches trinken“, verrät Bar-Manager Paul Schröder (35). Das Ergebnis bekommen die Getesteten per SMS auf ihr Smartphone. Termine vereinbaren kann man über einen QR-Code, der auf dem Biergartengelände auf Plakaten aushängt.

„Sich aktiv an der Eindämmung der Pandemie zu beteiligen, finden wir so wichtig und solidarisch, dass wir überlegt haben, was wir den getesteten Bürgern und Bürgerinnen

noch Gutes mit auf den Weg geben können“, sagt Deutschland-Chef Adrian Klie. Man plane jetzt zudem, noch eine Drive-In-Teststation einzurichten.

„Brewdog“ wurde 2007 von Martin Dickie und James Watt in der schottischen Keinstadt Ellon gegründet. Die passionierten Biertrinker waren von den einheimischen Produkten so sehr enttäuscht, dass sie sich dazu entschlossen, ihr eigenes Bier zu Hause zu brauen. Inzwischen exportiert „Brewdog“ in über 60 Länder, betreibt weltweit rund 100 Bars sowie vier Brauereien – darunter die in Mariendorf. Brauerei und Großgaststätte im Marienpark hatten die Schotten im August 2019 von der amerikanischen Kette „Stone Brewing“ übernommen.

Matthias Bothe

stellt sich vor!



Rund um die Alte Mälzerei entstehen unter anderem Stadtplätze, neue Mietwohnungen, ein Supermarkt, Schwimmbad mit Sporteinrichtungen, Kita

Neues Mitglied

UTB beendete 90 Jahre Mälzerei-Dornröschenschlaf

Das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade hat ein neues Mitglied: die UTB Projektmanagement GmbH. Die 1996 in Berlin gegründete UTB Projektmanagement GmbH entwickelt nachhaltige urbane Stadtquartiere im Kernmarkt Berlin sowie weiteren Städten wie Greifswald und Weimar und auch hier in Lichtenrade rund um die Mälzerei.

90 Jahre Dornröschenschlaf brauchte es, bis die 1898 erbeute Alte Mälzerei nach einer liebevollen, vierjährigen Sanierung strahlend wieder erwachte. Wer in die Alte Mälzerei eintritt, findet eine Stadtbibliothek, eine Musikschule und Volkshochschule, das Kindermuseum unter dem Dach, eine Suppenküche, das Malzcafé und sogar ein Zentrum für Gesundheitssport vor.

Als Herzstück des Quartiers Lichtenrader Revier ist sie der neue Kultur- und Begegnungsort in Lichtenrade und heißt alle Menschen willkommen – ob im unmittelbaren Kiez oder im weiteren Umkreis des Stadtteils.

Mit den 2021 beginnenden Bauarbeiten für das neue Lichtenrader Revier entstehen rund um die Alte Mälzerei und den drei Stadtplätzen

rund 180 neue Mietwohnungen, ein Supermarkt, Schwimmbad mit Sporteinrichtungen, Kita und vielfältige Flächen für das Miteinander von Alt und Jung, Groß und Klein.

45 Mitarbeitende der UTB schaffen durch intelligente Planungen, innovative Technologien und umweltfreundliche Ressourcen verkehrersarme, aber mobilitätsstarke Wohnquartiere mit hoher Lebensqualität. Mehr als 30 Projekte wurden bisher

realisiert oder sind zurzeit in der Planung, darunter das Lichtenrader Revier mit Alter Mälzerei, das mit dem

Bundespreis „Umwelt & Bauen“ prämierte Quartier WIR und das vertikale Stadtquartier WoHo.



UTB
 Projektmanagement
 GmbH

UTB Projektmanagement GmbH
 Geschäftsführer Thomas Bestgen
 Columbiadamm 25
 10965 Berlin
 (030) 4400874-010
www.utb-berlin.de

TRUMDOMIZIL IMMOBILIEN
 Inhaberin:
 Corinna Kastenschmidt | M.A.
 DEKRA zertifizierte Sachverständige
 für Immobilienbewertung - D1

**Ihre Immobilienmaklerin
 für Berlin und Umland**

Buckower Chaussee 148
 12305 Berlin
 Tel: 01573-7507787
info@traumdomizilimmobilien.de
www.traumdomizilimmobilien.de

akku-wechsel.de
Taschenlampen & Batterien

Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.
 Tel.: 030 212 39 839
welcomel@akku-wechsel.de

Corona-Schnelltest Stationen in Lichtenrade

Testzentrum WVV Gesundheitsnetzwerk,
Mariefelder Chaussee 170, 12349 Berlin
 ohne Anmeldung, 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Apotheke am **Lichtenrader Damm 49**, 12305 Berlin
 mit Anmeldung über Covisa, 8:00 Uhr bis 9:15 Uhr
 und 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr

Sportve, **Lichtenrader Damm 160**, 12305 Berlin
 ohne Anmeldung, 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Goldwell Style, **Bahnhofstraße 27**, 12305 Berlin
 ohne Anmeldung, 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

#informiert

www.tauchen-lernen-berlin.de

- Schnuppertauchen ab 50,- €
- Open Water Diver
- Advanced Open Water Diver
- EFR (1. Hilfe) • Rescue Diver
- Auffrischkurse • Specialty Kurse
- Nitrox / Enriched Air
- Individuelle Betreuung
- Ausrüstungsverkauf & -verleih
- Reisen • Tauchurlaub
- Kurse in der Sonne

**AUCH GUTSCHEINE
 GERN AUF ANFRAGE**

TAUCHSCHULE LINEK
 ENJOY LIFE - DIVE NOW!
tauchen-lernen-berlin.de

Taurusstr. 69 • 12309 Berlin • Tel.: 030 700 777 97
tauchen@tauchen-lernen-berlin.de

35 Jahre

ZZB.de
 Zahnmedizinisches
 Zentrum Berlin

Fachabteilungen für

- ✓ mikroskopische Wurzelbehandlung
- ✓ Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie & Implantologie
- ✓ zahntechnisches Meisterlabor

Bahnhofstraße 9
 Berlin-Lichtenrade

030 - 705 509 0

Mo. bis Fr. 7-20 Uhr
 Sa. 8-13 Uhr

28 Jahre BERUFSERFAHRUNG

Werbeagentur Detlef Linek

WERBUNG

webdesign · grafik · druckerzeugnisse
 logo · beschriftungen · außenwerbung
 inserate · fotos · bildbearbeitung u.v.m.

Taurusstr. 69 | 12309 Berlin | info@werbung-lichtenrade.de
www.werbung-lichtenrade.de | Tel.: 030-700 777 77

Die ufaFabrik freut sich, wieder bei Gästen begrüßen zu dürfen! Aber, damit alles reibungslos und sicher über die Bühne geht, gibt es zahlreiche Regeln einzuhalten.

So ist das Tragen einer medizinischen Maske für alle Besucher ab dem vollendeten 6. Lebensjahr Pflicht. Der Einlass wird nur mit aufgesetzter Mund-Nasen-Bedeckung gewährt. Auf dem Sitzplatz braucht man unter Einhaltung des Mindestabstands keine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Ein negativer Antigen-Schnelltests muss nicht vorgelegt werden, da die überdachte Freiluftbühne aus-

Tempelhof

ufaFabrik versucht einen Neustart des Programmes

reichend Platz und Abstand bietet. Nur beim gemeinsamen Singen (z.B. Schalala - Das Mitsingding) müssen Teilnehmende einem tagesaktuellen negativen Antigen-Schnelltests vorweisen können bzw. gem. geimpft oder genesen sein. Zum Schutz vor Tröpfcheninfektionen ist zwischen den Sängern ein Mindestabstand von 2 Metern

in alle Richtungen einzuhalten. Zudem bittet die Fabrik, die Registrierungspflicht zu beachten. Der Mindestabstand von 1,5 m ist zu anderen Personen jederzeit einzuhalten, auch auf den Wegen und im Toilettenbereich. Um kreuzende Wege zu vermeiden weist das Wegeleitsystem ausschließlich „Einbahnstraßen“ aus

Getränke sind nur am Sitzplatz einzunehmen.

Besucher, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einem an Covid-19 Erkrankten hatten oder selbst an einem Infekt der oberen Atemwege leiden, dürfen an den Veranstaltungen nicht teilnehmen.

Das Theater verfügt über eine Belüftungsanlage, die eine vollständige Frischluftzufuhr gewährleistet, das heißt sie arbeitet mit 100prozentiger Außenluft und transportiert die Abluft aus dem Theater komplett nach draußen. Die Anlage wird ohne Umluftanteil betrieben.

Im Juni gibt es in der UfaFabrik unter anderem diese Highlights zu erleben (Auswahl, das komplette Programm gibt es zu sehen unter www.ufafabrik.de)

Geil, geiler, Burger! **Erika Ratcliffe** präsentiert ihr erstes Comedy-Soloprogramm - eine Hommage an ihr kurzes, turbulentes Leben: Geschichten über Männer, Frauen, Panikattacken, Liebe, Rassismus und eigentlich eh über alles.



Die 26-jährige Österreicherin schafft den Spagat zwischen Trash und Tiefgang wie keine andere Comedienne aus ihrer Generation. Freut euch also auf einen Punchline-Ganggang voller sympathischer Hoffnungslosigkeit!

www.erikaratcliffe.com
18 €, erm.: 15 €, Studenten (nur im VVK): 12 €

Erika Ratcliffe: „Geil“
Fr. 4. Juni, 20.00 Uhr

Auf die Frage „Was möchtest Du mal werden, wenn du groß bist“ antwortete **Matthias Reuter** als Kind meist mit der Gegenfrage „Wie groß muss das denn genau sein?“ Man muss es ja nicht übertreiben. Darum ist er heute auch Kleinkünstler, denn er weiß: Humor ist oft eine Frage der Perspektive. Und von unten nach oben lacht es sich viel herzlicher als umgekehrt.

Warum trotzdem alle dauernd nach oben wollen, hat er nie verstanden. So bleibt er am Boden und blickt sich von dort aus die Vorturner, Vorbilder und Vordenker des Landes. Er hat Verständnis dafür, dass laut Umfragen ausgerechnet Günther Jauch das größte Vorbild der Deutschen ist, denn der gibt im Gegensatz zur Kanzlerin zumindest öffentlich zu, dass er mehr Fragen hat als Antworten. Das ist bei vielen nicht so. In der

Antike sagte Sokrates noch selbstkritisch: „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“ Diese Zeiten sind vorbei.



Foto: Harald Hoffmann

Heute präsentiert einem jeder die einzige und alleinige Wahrheit, aber Leute, die immer die Wahrheit kennen, haben sie sich meist selbst ausgedacht.

Dieses Kabarettprogramm ist jedenfalls von vorne bis hinten erfunden. Matthias Reuter kennt die Wahrheit auch nicht.

„Wenn ich groß bin, werd ich Kleinkünstler“ ist sein fünftes Programm.

www.matthiasreuter.de
20 €, erm.: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €

Matthias Reuter: Wenn ich groß bin, werd' ich Kleinkünstler
Sa. 5. Juni, 20.00 Uhr

Nach dem furiosen Erfolg in der Elbphilharmonie kommt die aCappella Comedy-Gruppe „LaLeLu“ mit ihrem Programm „unplugged“ auch in die UfaFabrik.

LaLeLu unplugged – vier Barhocker, vier Mikrofone, vier Stimmen. „Wir wollten unseren Fans und auch uns selbst den langjährigen Wunsch nach einem Abend zum Zuhören und Genießen erfüllen und haben ein Konzert voller Energie und ungeheurem Spaß kreiert.“ Die Hamburger Vollblut-Musiker haben ein verblüffend ange-



Foto: Lena Schroeter

deres Programm zusammengestellt voller mitreißender neuer Songs und grandioser Jazz-, Oper- und Schlager Titel aus 25 Jahren Bandgeschichte. Das Ergebnis: Ein Abend, der von der Leidenschaft

für A cappella lebt und zugleich großartiges Entertainment ist.

Jeden Abend Standing Ovation, Fans mit wundgeklatschten Händen, Tränen in den Augen vor Lachen und vor Bewegtheit: LaLeLu unplugged, das Elbphilharmonie-Programm, begeistert eingefleischte LaLeLu Fans genauso, wie jene, die noch nie einem Konzert der A Cappella Fab 4 gewesen sind. Lassen Sie sich überraschen!

<https://lalelu.de/>
20 €, erm.: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €

a Cappella Comedy
LaLeLu "unplugged" - Musik pur
Fr. 11. - Sa. 12. Juni, 20.00 Uhr

Seriöser Operngesang als unterhaltsamer Spaß? **The Cast**, die junge, international besetzte Opernband mit Klassik-Spitzenausbildung, belebt mit frischer Herangehensweise und feinsinnigem Humor Werke von Mozart, Verdi und Co. so, wie sie geschaffen wurden: als aufregend, lustig, kritisch-sinnliche Geschichten. Derart rocken sie heilige Arien abseits von steifen Klischees so mitreißend zu Pop-songs, dass einem die Ohren wak-



keln. Wo immer die aus den USA, Kanada, Chile, China und Deutschland stammenden Künstler auftreten, bringen sie das Publikum zum Lachen, Klatschen und Kreischen, wenn sie zwischen den atemberaubend dargebrachten Liedern und Arien über sich und auch über ihre persönlichen Lieblings-Bühnen-Pannen erzählen.

Egal ob jung, ob alt, Klassikliebhaber oder Menschen, die bisher Popkonzerte der Oper vorgezogen haben: **The Cast** führen ihr Publikum vom ersten Moment in den Bann der Musik und lassen jeden Abend zu einem mitreißenden Feuerwerk an Begeisterung und Freude werden.

<https://thecastmusic.com/>
20 €, erm.: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €

The Cast, Die Rockstars der Oper
Di. 22. Juni, 20.00 Uhr

„Das Cuarteto Rotterdam gilt zu Recht als eines der besten europäischen Tango-Ensembles“, „Exzellentes Zusammenspiel“, „Das Beste und Interessanteste, was ich seit langem an Tangomusik gehört habe“, „Dieses Tangoquartett der europäischen Spitzenklasse begeistert“ – so lauten nur einige der überschwänglichen Pressereaktionen der vergangenen Jahre.

Gegründet wurde das Quartett 2004 während des gemeinsamen Studiums in Rotterdam (Niederlande) an der „Rotterdam Acade-



my for World Music“ (Studienrichtung „Tango“) und nach dessen „Geburtsort“ benannt.

Mit „Hommage à Astor Piazzolla“ möchte sich das Cuarteto Rotterdam auf die Spuren der Musik des „Erneuerers des Tango Argentino“ begeben. Neben Klassikern wie „Adiós Nonino“ und „Oblivion“ interpretiert das Quartett auch unbekanntere Kompositionen wie „Lo Que Vendrá“ oder „Marrón Y Azul“.

Die klassische Formation des Quartetts mit Bandoneón, Violine, Piano und Kontrabass verspricht ein Klangerlebnis, welches sich zwischen Tradition und Moderne bewegt.

www.cuarteto-rotterdam.com/
18 €, Ermäßig: 14 €

Cuarteto Rotterdam: Hommage à Astor Piazzolla
Fr. 25. Juni, 20.00 Uhr

Alle: Überdachte Freiluftbühne
ufaFabrik, Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
Tel. +49 (0)30 755 030

Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU/ABBRUCH
EASV
CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

info@easy-container.de
 www.easy-container.de



Abdichtungen



KELLER ISOLATION BERLIN

Kellerisolation Berlin
 Inh.: Daniel Kossatz
 info@kellerisolationberlin.de
 Bohnsdorfer Str. 25 b · 12527 Berlin
 Tel.: 0170 4722150
 www.kellerisolationberlin.de

- Feuchtigkeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz

KIES-EXPRESS
Anlieferung von Schüttgut aller Art

Kies in verschiedenen Körnungen
 Promenadendeckschicht • RCT-Tragschicht
 Mörtel • Fertigbeton • Mutterboden
 Spezialbaustoffe für den Gartenbau

Tel.: 0172-8017883 • www.kies-express.de • info@kies-express.de

Telefonisch bis 10 Uhr bestellt - am gleichen Tag geliefert

Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung Außenisolierung u. Drainagen sowie Abdichtung von innen heraus

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser
 Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
 info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung, Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren, Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154 Mobil: 0177 / 57 57 57 9
 15732 Schulzendorf www.gruhn-gartenpflege.de

TROCKENLEGER-TEAM

Kelleraußenwand isolieren ohne Aufgraben !!!

Horizontalsperren

ukbausanierung@gmail.com
 Tel.: 030 / 67 95 70 90
 Mobil: 01578 / 39 22 152
 12305 Berlin - Lichtenrade, Halke Zeile 28



Kostenlose Beratung vor Ort

Gas • Heizung • Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeeinrichtungen, Lieferungen und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
 www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
 Groß-Ziethener Chaussee 17
 12355 Berlin
 Tel. 030 / 6 63 30 58
 Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982



LICHTENRADER MAGAZIN
 TEMPELHOFER

Die nächste Ausgabe erscheint zum 30. Juni.
 Anz.- und Redaktionschluss: 18. Juni.

www.IhrMagazin.berlin

SH

WILLKOMMEN ZU HAUSE

Bausanierung GmbH

Innen- und Außensanierung - Fenster - Türen - Wintergärten - Rollläden
 Einbruchssicherheit - Rauchmelder - Markisen - Balkon- und Terrassen
 sanierung - Trockenlegung - Schimmelpilzbeseitigung und vieles mehr...

Blankenfelder Dorfstr. 94 · 15827 Blankenfelde · 03379-34 86 36

www.sh-bausanierung.de

KEIN AFFENTHEATER

Zielgerichtet Werben!
 Homepage- & Grafikdesign.



Frech.
 Effektiv.
 Objektiv.
 Fantasievoll.

INDYSIGN
 CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232
 www.indysign.net

Kurz-Info

Nahariya

Unterstützung für Partnerstadt

Die Städtepartnerschaft des Bezirkes mit Nahariya besteht bereits seit 1970. Die Nahariyastraße und die Nahariya-Grundschule im Bezirk sind sichtbare Zeichen dafür. Diese lebendige Städtepartnerschaft verbindet die Menschen Nahariyas mit unserem Bezirk und umgekehrt.

Mit großer Besorgnis blickt der Bezirk auf die Lage in Israel. Nachdem das Land die Herausforderungen der Pandemie hervorragend gemeistert hat, befindet es sich nun inmitten der seit langem schärfsten militärischen Auseinandersetzung. Unsere im Norden Israels gelegene Partnerstadt Nahariya ist von den eigentlichen Kämpfen nicht betroffen, aber sie leidet unter der aktuellen Situation.

Es ist zu Ausbrüchen von Hass und Gewalt wie Überfällen, Zerstörungen oder Brandstiftungen gekommen, und zwar besonders dort, wo jüdische und arabische Israelis bisher in friedlicher Nachbarschaft zusammengeliebt haben. Obwohl davon ausgegangen werden kann, dass sich nur eine Minderheit an den Gewaltausbrüchen beteiligte, haben diese Vorkommnisse die Beziehungen zwischen den jüdischen und den arabischen Israelis nachhaltig beschädigt.

Auch wenn, so hofft Bürgermeisterin Angelika Schöttler, auf offizieller Ebene die geplanten Vermittlungsgespräche Erfolg haben werden, werde viel Zeit vergehen, bis das Vertrauen zwischen den Menschen auf beiden Seiten wiederhergestellt ist. „Das haben wir im Gespräch mit unseren Partnern in Nahariya erfahren, mit denen wir uns regelmäßig austauschen“, so Angelika Schöttler weiter und ergänzt: „Meinem Amtskollegen Ronen Marely aus Nahariya habe ich versichert, dass wir an seiner Seite stehen und auf eine baldige friedliche Lösung der Auseinandersetzungen hoffen. Die Städtepartnerschaft mit Nahariya ist für mich Herzenssache.“



Gesperrt und eingezäunt: Der farbenprächtige Staudengarten im Volkspark kann zurzeit nicht betreten werden.

Fotos: Bothe

Mariendorf

Wieder Vandalismus im Volkspark: Staudengarten bleibt lange gesperrt

Demolierte Bänke, ausgekippte Papierkörbe, rausgerissene Pflastersteine, zertrampelte Pflanzen – der Volkspark Mariendorf gehört neben dem Lichtenrader „Graben West“ (zwischen Finchley- und John-Locke-Straße) zu den Grünanlagen mit den schwersten Vandalismusschäden im Bezirk. Die aktuellsten Beispiele: Der denkmalgeschützte Staudengarten ist auf unabsehbare Zeit gesperrt, mehrere Parkbänke mussten mit Absperrgittern umzäunt werden, weil wieder Pflastersteine aus dem Boden gerissen worden.

Ein Mitarbeiter des Grünflächenamts zum Lichtenrader Magazin: „Die Rasenfläche des Staudengartens war durch unerlaubtes Fußballspielen zerstört worden. Andere hatten offenbar auch eine Party gefeiert. Damit das Gras wieder anwachsen kann, darf die Fläche längere Zeit nicht betreten werden.“ In den vergangenen Wochen wurden zudem zwei Bänke beschädigt, ein komplett zerstörtes Verkehrsschild in den Blümelteich geworfen und rund um den Teich illegal Feuerwerk abgebrannt. Erst im vergangenen Jahr waren im Volkspark Mariendorf Sanierungsarbeiten in Höhe von gut 2,5 Millionen Euro beendet worden. Doch bereits kurz danach rissen Unbekannte Steine unter den Bänken raus und warfen sie in das Gewässer. Seitdem belaufen sich die Gesamtschäden durch Vandalismus im Volkspark schon wieder auf rund 40.000 Euro. Bezirksweit mussten 2020 etwa 250.000 Euro ausgegeben werden, um Zerstörungen zu reparieren.



Unbekannte haben diese Parkbank zum wiederholten Mal demoliert, die Pflastersteine aus dem Boden gerissen und in den Blümelteich geworfen.

Die zuständige Stadträtin Christiane Heiß (61, Grüne) ist erschüttert: „Die Schäden in unseren Anlagen zeugen von aggressivem Zerstörungswillen, Missachtung von öffentlichem Eigentum und der Arbeit meiner Mitarbeiter_innen für die Bürger_innen unseres Bezirkes. Sie mögen auch ein Zeichen von Übernutzung und Freiflächenmangel sowie fehlender sozialer Kontrolle sein, treten allerdings auch dort auf, wo genug Grün vorhanden ist und ein so genanntes ‚gutbürgerliches‘ Umfeld.“ Ein solches Verhalten sei nicht zu entschuldigen und zu bagatellisieren, deswegen sollen die Mitarbeiter jede Form von Vandalismus anzeigen.

Immer wieder von Vandalismus betroffen ist im Bezirk auch der Bosepark. Dort war Ende letzten Jahres der Spielturm in Brand gesetzt

worden – mehr als 53.000 Euro Schaden. Auf dem Mariendorfer Heidefriedhof hatten Randalierer drei Wasserbecken mit Zapfstellen zerstört – rund 10.000 Euro Schaden. Und auf dem erst am 14. April nach einer Sanierung wiedereröffneten Perelsplatz zerstörten Unbekannte kürzlich Stauden und Teile der Rasenfläche. Die Schadenshöhe wird derzeit noch ermittelt. Laut Stadträtin Heiß soll auch das Ordnungsamt künftig mehr Präsenz in den Parks zeigen. Ein Ansatz zur Prävention seien die Park Ranger, die in besonders belasteten Anlagen für eine gewisse soziale Kontrolle sorgen. „Ich setze mich sehr dafür ein, dass dieses Projekt auch weiterhin finanziert und deutlich ausgeweitet wird“, sagte Heiß.

Matthias Bothe

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
SERIES
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

www.lhrMagazin.berlin

Computer-Service

COMPUTER SERVICE
 Für Privat und Gewerbe:
 PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung
 Service-Telefon:
030 7640015-2



GEHRING-EDV
 Sattlerstraße 43
 12355 Berlin
 Fax : 030 7640015-9
 E-Mail: info@gehring-edv.eu

Werbung

NICHT ÄRGERN!
 Zielgerichtet Werben!
 Homepage- & Grafikdesign.
 Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.



INDYSIGN
 CONCEPTS THAT WORK
 Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net



Dachdecker

Geht Dir was kaputt am Haus - ruf' an bei Klaus!
 030-664 41 04

Mitarbeiter gesucht

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente

Informieren Sie im Internet:
www.dachdecken.info

Klaus Kraske GmbH Dachdeckerei
 Neudecker Weg 44 • 12355 Berlin-Rudow • Fax 6 64 41 01



• Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
 • Klempnerarbeiten
 • Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
 • Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
 Dachdecker
 Dachendeckungen sämtlicher Art
 Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
 12349 Berlin
 Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Fenster, Türen Jalousien

Berlin Meisterbetrieb
Jalousien

Markisen • Rollläden • Insektenschutz
 Terrassenüberdachungen • Plissees • Rolll Tore
 Gitter • elektrische Antriebe • großes Ersatzteillager
 eigene Werkstatt • Markisentuch-Neubespannung
 Fenster und Türen

Alt-Lichtenrade 129 • 12309 Berlin
 Telefon 030-76 58 63 20 • www.berlin-jalousien.de

Baubetreuung

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
 Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
 12357 Berlin
 Tel.: 030 66 09 87 83
 Fax.: 030 66 10 80 8
 info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst



RUDOW
 hier sind wir richtig

Glaserei

Glasererei
Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
 Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
 Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
 Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
 100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
 Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60



LICHTENRADER MAGAZIN
 TEMPELHOFER

WACHSRECHTEN
 BEREICHTE &
 REPARATUREN
 von Lichtenrade
 bis Tempelhof

Tel.: 033 767/ 899 833
 Funk: 0151/15 67 28 10
 Lichtenrader-Magazin@t-online.de

Altersgerechter Umbau

ALTERSGERECHTER Badumbau
 an nur EINEM TAG!

www.seniorenbad24.de

BAD-TEILSANIERUNG
 Umbau WANNE zur DUSCHE & BADEWANNENTÜREN:

- ⇒ günstig
- ⇒ schnell
- ⇒ sauber
- ⇒ förderfähig

FÜR MEHR

- ⇒ Sicherheit
- ⇒ Komfort
- ⇒ Selbstständigkeit

TÜR für die Badewanne

Mit Kassen-Förderung Badumbau zum **NULL-TARIF** möglich!



Bis zu 4000 Euro
 Kassen-Zuschuss möglich!

UMBAU der WANNE zur DUSCHE

Telefon: 030 577 010 84
 Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:
BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
 Sterndamm 106 • Ecke Megedestraße • 12487 Berlin
www.seniorenbad24.de
 Wir suchen Monteure/Installateure (M/W/D in Festanstellung)



Kurz-Info

Bezirk

Anschlag auf Partei-Büros

Attacke auf Büros von Mitgliedern der SPD- und Linkspartei-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Tempelhof-Schöneberg: Am Montag, 17. Mai, waren mehrere Schlösser mit Leim verklebt, die Türen zu den Zimmern ließen sich nicht öffnen.

Bei beiden Fraktionen fand sich auf den Türen die Schmiererei „AfD über alles“. Offenbar hatten sich die unbekannteten Täter über das vorangegangene Wochenende unbemerkt Zutritt zum Rathaus verschafft.

Wie ihnen das gelingen konnte, versucht nun die Polizei zu ermitteln. Denn beide Fraktionen erstatteten Anzeige. Die Sozialdemokraten überklebten die Schmiererei kurz darauf übrigens mit einem Regenbogenaufkleber gegen Homo- und Transphobie. „Ich bin nicht bereit das hinzunehmen! Wir lassen uns hier nicht einschüchtern!“, schrieb die Fraktionsvorsitzende Marijke Höppner auf Facebook. Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler (ebenfalls SPD) sprach von einer „verachtenswerten Form von Vandalismus“.

**LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER**

WICHTIGEN
BERICHTEN &
REPORTAGEN
aus Lichtenrade
bis Tempelhof

**Die nächste Ausgabe
erscheint zum 30. Juni,
Anzeigenschluss: 18. Juni
www.IhrMagazin.berlin**

☎ **033 767/ 899 833**
☎ **0151/ 156 72 810**

Mariendorf

**Umbaupläne für die Trabrennbahn:
Festzentrum wird Kongress-Center**

Die vor 108 Jahren eröffnete Trabrennbahn Mariendorf ist voller Tradition und weit über die Grenzen Berlins hinaus bekannt. Doch zur Wahrheit gehört auch: Den Veranstalter, die Mariendorfer Trabrenn GmbH (MTG), plagen seit Jahren finanzielle Probleme. Um die Sorgen endlich loszuwerden, plant die MTG nun einen Befreiungsschlag – das Gelände soll in den nächsten Jahren umgebaut werden, um neue Einnahmequellen zu erschließen.

MTG-Geschäftsführer Jürgen Saalfrank stellte die Pläne kürzlich im Stadtentwicklungsausschuss des Bezirks vor. Zwar scheint es kaum mehr möglich zu sein, die Anlage allein durch Pferdesport zu betreiben, doch solle das Gelände – so Saalfrank – „für den Trabrennsport dauerhaft erhalten bleiben“. Um das zu schaffen, soll das Gebäudeensemble so weit ausgebaut werden, dass es auch als Veranstaltungszentrum ohne Bezug zum Pferdesport genutzt werden kann. Saalfrank: „So stellen wir die Weichen für eine mittel- und langfristige Zukunft.“

Vorgesehen ist Folgendes: Im Festzentrum sind die größten baulichen Veränderungen im Haupttribünenhaus geplant. Es erstreckt sich bisher über fünf Stockwerke, soll durch eine Zusammenfassung mehrerer Ebenen künftig nur noch drei Etagen umfassen – so können große Säle für Feiern und Kongresse entstehen. Das Casino und ein Teil der Ställe (die, die unter Denkmalschutz stehen) sollen saniert werden.

Nicht unter Denkmalschutz stehen die Stallungen, die sich im Süden entlang von Mariendorfer

Foto: Marius Schwarz (www.traberpixx.de)

Durch den Umbau des Trabrennbahn-Geländes in Mariendorf soll die Zukunft des Trab-Rennsport gesichert werden.

Damm und Glärnischweg ziehen. Der Plan der MTG sieht vor: Sie sollen weichen. Denn für die 40 Pferde, die bislang an Renntagen dort untergebracht werden können, könne man laut Saalfrank mobile Zeltkonstruktionen beschaffen. Statt der Ställe soll ein Multifunktionsgebäude entstehen, in dem der Betriebshof, Werkstätten und der Tierarzt Unterkunft finden sollen.

Und: Das neue Gebäude soll zum großen Teil auch als Parkhaus genutzt werden – mit 350 bis 400 Stellplätzen. Bislang komme es in den angrenzenden Straßen des Mariendorfer Damms an Renntagen immer wieder zum Verkehrschaos, da die Parkplätze nicht ausreichen. Über die Höhe der Baukosten gibt es bisher keine Informationen. Im Stadtentwicklungsausschuss stießen die Pläne vor allem bei

SPD und Grünen allerdings auf Skepsis. „Es macht den Anschein, dass hier ein Kongresszentrum entstehen soll, an dem ab und zu mal ein paar Pferde vorbeilaufen“, kritisierte Grünen-Fraktionschef Rainer Penk. Das Parkhaus sei an der falschen Stelle geplant, da es am anderen Ende des Geländes liege als das Veranstaltungsgebäude. Für die Sozialdemokraten bemängelte der Ausschussvorsitzende Axel Seltz, dass sich das neue Konzept vom sportlichen Charakter der Anlage entferne und mehr in Richtung „Eventbereich“ gehe.

Übrigens: Das 126. Deutsche Traber-Derby findet zwischen dem 21. August und dem 5. September auf der Trabrennbahn statt. Ob Zuschauer dabei sein dürfen, ist noch unklar. Alles hängt von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie ab. **MB**

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt

☎ 033 79/380 05



Alles aus einer Hand





Individuelle Fertigung von A-Z









Tempelhof

Mieter der Friedrich-Wilhelm-Straße 20 Jahre vor Verdrängung geschützt

Große Erleichterung bei den elf Mietern des Hauses Friedrich-Wilhelm-Straße 12 in Tempelhof: Auch nach dem Verkauf des Gebäudes an einen Investor sind sie vor Verdrängung aus ihren Wohnungen geschützt.

Der Grund: Der Käufer hat nach Verhandlungen mit dem Bezirksamt eine so genannte Abwendungserklärung unterzeichnet. Darin sicherte er zu, mindestens 20 Jahre lang darauf zu verzichten, die Miet- in Eigentumswohnungen umzuwandeln oder energetische Luxussanierungen, die zu hohen Mietsteigerungen führen könnten, durchzuführen. Baustadtrat Jörn Oltmann (55, Grüne): „Damit geht die Vereinbarung deutlich über die gesetzlich vorgeschriebene Frist hinaus. Dieser Punkt ist mir besonders wichtig. Berlin ist eine Mieterstadt. Die meisten Berliner_innen können sich kein Wohneigentum leisten.“ Laut Baugesetz hat eine Abwendungserklärung lediglich eine Frist von sieben Jahren. Gegenüber dem Lichtenrader Magazin wollten sich mehrere Mieter nicht zu der Angelegenheit äußern.

Mittlerweile wurde auch für das Gebäude Friedrich-Wilhelm-Straße 80 (13 Wohnungen) eine ähnliche Vereinbarung unterschrieben. Insgesamt wurden in den vergangenen drei Jahren für 45 Immobilien im Bezirk Abwendungsvereinbarungen geschlossen. Bei rund 1450 Wohnungen sei so gesichert, dass Mieter nicht fürchten müssen, ihre Miete nicht mehr zahlen zu können, von Eigenbedarfskündigungen bedroht und verdrängt zu werden. Bei der Sicherung von Wohnungen durch Abwendungsvereinbarungen liege Tempelhof-Schöneberg laut Oltmann berlinweit vorn.

Darüber hinaus übte das Bezirksamt seit 2018 für acht Mietshäuser



Das Mietshaus Friedrich-Wilhelm-Straße 12 in Tempelhof. Viele der Bewohner haben einen Migrationshintergrund. Foto: Bothe

mit insgesamt 172 Wohnungen ein Vorkaufsrecht aus. Oltmanns „vorrangiges Ziel“ sei es, Immobilienkäufer für die Erhaltung „sozial durchmischter Stadtquartiere in die Pflicht zu nehmen und Abwendungsvereinbarungen abzuschließen“. Wo dies nicht gelinge, „werden in Kooperation mit städtischen Wohnungsbaugesellschaften, Genossenschaften und anderen sozial verantwortungsbewussten Akteuren Vorkaufsrechte geprüft und gegebenenfalls ausgeübt“, sagte Oltmann. Das Argument, die Ausübung des Vorkaufsrechts schaffe keinen neuen Wohn-

raum lasse er nicht gelten: „Wer heute immer noch so argumentiert, hat die Realitäten in der Stadt und die Nöte der Mieter:innen mit mittleren und niedrigen Haushaltseinkommen nicht verstanden.“ Dennoch ist die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen trotz aller Bemühungen der Berliner Bezirksämter im vergangenen Jahr auf ein Rekordhoch gestiegen: Rund 18.800 Wohnungen waren betroffen, so die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. 2019 waren es erst 12.689 Fälle. MB

Kurz-Info

Lichtenrade.

Bibliothek öffnet wieder

Die Eröffnung der Stadtteilbibliothek Lichtenrade in der Alten Mälzerei verzögerte sich. Nach mehrwöchigem Umzug startet nun aber voraussichtlich im Juni der Leihbetrieb am neuen Standort.

Die Fristen der entliehenen Medien werden automatisch verlängert.

Die neuen Räume erstrecken sich über zwei Ebenen und präsentieren die Bibliothek auf doppelt so großer Fläche wie zuvor als multifunktionalen Ort. Auch der Bestand hat sich vergrößert. Mehr als 50.000 Medien stehen zum Stöbern, Recherchieren und Ausleihen bereit. Neu hinzu gekommen sind Schwerpunkte wie Ernährung, Gesundheit und Umwelt sowie zahlreiche Songbooks und musikalische Lernhilfen.

Besucher haben die Gelegenheit, die neuen Räume bei einer Schnitzeljagd zu erkunden. Erfolgreiche Teilnehmer dürfen mit einer „süßen“ Überraschung rechnen (solange der Vorrat reicht).

Bezirksstadtrat Matthias Steukardt: Ich freue mich auf den neuen Bibliotheks-Standort in der Alten Mälzerei, der die Aktivitäten von Musikschule, Volkshochschule und Kindermuseum, alle unter einem Dach vereint, vielfältig ergänzt wird. Sobald die Entwicklung der Pandemie es zulässt, werden wir die Eröffnung des Kultur- und Bildungshauses gebührend feiern.“

Neue Adresse

*Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Steinstr. 37-41, 12307 Berlin*

Öffnungszeiten werden kurzfristig bekannt gegeben.



Mattiesson

Galerie und Kunsthof in Großziethen

Das Schaffen der Künstlerin Mattiesson liegt im Fokus der zeitgenössischen Kunst. Surrealismus in naturverbundenen Gemälden und Skulpturen setzen ihren wesentlichen Schwerpunkt.

Wir bieten:

- Gemälde und Skulpturen
- Auftragsmalerei,
- Mensch und Tier Portraitmalerei
- Restaurierung an Gemälden
- Vergoldung, Kunstkopien
- alter Meister, Geschenkideen
- aus eigenen Kreationen

Buchen Sie ihren persönlichen Termin unter 0174 / 1841860

Alt Großziethen 94
12529 Schönefeld / OT Großziethen
www.mattiesson.com

Dein Ort für's Besondere

Seit 1967

Frieden Immobilien U.G.

KOSTENLOS Wertermittlung Ihrer Immobilie.



Machen Sie ein Angebot!

Mariendorfer Traum

Studio

Kaufpreis: 169.000,-€



Tel: 030 6645019

immotipp@t-online.de

Neuköllner Str.249, 12357 Berlin

Grundeigentümerversion Berlin-Lichtenrade e.V. informiert:

Mietpreisspiegel 2021

Im Mai hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen den neuen Mietspiegel veröffentlicht. Die Mietwerte liegen um 1,1% über den Werten aus 2019. Der Durchschnittswert liegt somit jetzt bei 6,79 € je m² statt bisher bei 6,72 € je m².

Aufgrund des inzwischen aufgehobenen Mietendeckels erfolgte in diesem Jahr keine neue Erhebung der Miethöhen, sondern die Werte aus 2019 wurden entsprechend der Inflationsrate angepasst. Daher gibt es auch keine Werte für die Baujahre 2018 und 2019, da sich diese Gebäude bei der Erhebung für den Mietspiegel 2019 noch im Bau befanden.

Anhand des Berliner Mietspiegels können Mieterhöhungen begründet sowie die ortsübliche Miete bei Neuvermietungen berechnet werden. Er gilt nicht für preisgebundene Wohnungen und Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern, aber für vermietete Eigentumswohnungen.

Ferner sind Mieterhöhungen nicht zulässig, wenn eine Wohnung neu vermietet worden ist und der Mietbeginn innerhalb der letzten 12 Monate lag oder die letzte Mieterhöhung weniger als 12 Monate zurückliegt.

Anhand des Mietspiegels wird unter Berücksichtigung der Wohnlage, des Baujahres, der Wohnungsgröße und von Ausstattungsmerkmalen die ortsübliche Vergleichsmiete ermittelt. Liegt die ortsübliche Vergleichsmiete höher als die bisher vereinbarte Miete, kann die Nettokaltmiete entsprechend erhöht werden. Die Erhöhung darf in Berlin aber maximal 15% innerhalb der letzten drei Jahre betragen (Kappungsgrenze).

Das Mieterhöhungsverlangen muss der Vermieter dem Mieter zustellen. Der Mieter hat eine Prüf- und Bedenkzeit von zwei Monaten. Soll die Miete z.B. zum 01.10.2021 erhöht werden, so muss das Mieterhöhungsverlangen dem Mieter bis zum 31.07.2021 zugegangen sein. Der Mieter muss bis zum 30.09.2021 der Mieterhöhung zustimmen.

Sollte der Mieter nicht zustimmen, so kann der Vermieter auf Zustimmung zur Mieterhöhung klagen. Diese Klage muss innerhalb von drei Monaten – also im Beispiel bis zum 31.12.2021 – beim zuständigen Amtsgericht eingereicht werden, welches dann entscheidet.

Frank Bebrand, 1. Vorsitzender Grundeigentümergev. Lichtenrade 12307 Berlin, Rehagener Str. 34



Der Eingang zum alten Zentralflughafen. Das Gebäude des Braunschweiger Architekten Ernst Sagebiel entsprach der monumentalen Architektur der NS-Zeit. Foto: Bothe

Tempelhof

Für 94 Millionen Euro: Flughafen Tempelhof wird zum Öko-Projekt

Es wird die erste wirkliche Sanierung seit der Eröffnung des Gebäudes vor 80 Jahren. Der Flughafen Tempelhof wird in den nächsten Jahren komplett erneuert. Das Ziel: Bis 2028 soll komplette Klimaneutralität erreicht werden. Rund 94 Millionen Euro werden investiert.

Zuständig für die Sanierung ist die mittlerweile 80 Mitarbeiter starke, landeseigene Tempelhof Projekt GmbH, die vor zehn Jahren gegründet worden war, um für den seit 2008 geschlossenen Airport ein Zukunftskonzept zu entwickeln.

„Die technische Infrastruktur im und am Gebäude bedarf einer kompletten Erneuerung“, sagte Irina Dähne, Sprecherin der Projekt GmbH, dem Lichtenrader Magazin. „Dafür muss die komplette, teilweise 80 Jahre alte Gebäudetechnik erneuert werden. Das betrifft Wasser, Abwasser, Wärme, Raumluft, Stromversorgung und Telekommunikation.“ Ziel sei, pro Jahr rund 12 000 Tonnen Kohlendioxid einzusparen und den Energieverbrauch des Denkmals gegenüber 1990 um 44 Prozent zu senken.

Auf den Dächern des zeitweise mal flächengrößten Bauwerks der Welt (1,2 Kilometer lang, 307.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche) sind Photovoltaikanlagen geplant, die mit den jährlich produzierten 4100 Megawattstunden einen Großteil des Strombedarfs decken. Die Wärme soll zu 76 Prozent durch Rückgewinnung aus Abwas-

ser- und Luft-Wasser-Wärmeübertragung gewonnen werden. Zum Einsatz kommen außerdem Biogas und Ökostrom.

Irina Dähne: „Der Flughafen wird in den kommenden Jahren auch zu einem Experimentierort und zum neuen Stadtquartier für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft entwickelt - ein Areal voller spannender Ideen, mit Raum zum Arbeiten und Ausprobieren, Platz für einzigartige Events und Adresse kreativer, innovativer und gastronomischer Angebote. Er wird touristischer Magnet mit der Öffnung einer Geschichtsgalerie, des Towers und des Besucherzentrums.“

Während das Gebäude erst nach vollendeter Sanierung „grün“ ist, gilt das für das angrenzende Tempelhofer Feld schon längst: „Es bietet als urbaner Naturraum eine Kombination verschiedener ökologischer Leistungen wie Klimaregulation, Luftverbesserung, Lärminderung und biologische Artenvielfalt“, stellt eine Studie des Leipziger Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung fest, die von der Senatsumweltverwaltung mit Blick auf eine eventuelle Randbebauung des Feldes in Auftrag gegeben worden war. Es sei „gleichzeitig ein städtischer Freiraum mit vielfältigen Möglichkeiten für Sport, Freizeit, Bildung, Kultur und Kreativität. Hier kann Natur beobachtet, Weite erlebt und Geschichte am originalen Ort erfahren werden“, stellten die Forscher fest.

Sie betonten zudem, dass das Feld eine wichtige Rolle bei der Um-

weltgerechtigkeit spiele. Denn so hätten auch Bevölkerungsschichten Zugang zu Grünräumen, die beispielsweise keine eigenen Gärten hätten. Damit erfülle das Feld eine „Schlüssellage“ in Berlin – nicht nur in Zeiten der Pandemie. Auf der anderen Seite des Gebäudes, zum Tempelhofer Damm hin, müssen allerdings zunächst Bäume weichen - zum einen bei der Neugestaltung des Platzes der Luftbrücke, zum anderen bei den umfangreichen Sanierungsarbeiten der Wasserbetriebe auf dem Tempelhofer Damm. Dies gab Umweltschauspieler Stefan Tidow (Grüne) bekannt. Demnach sollen am Platz der Luftbrücke 25 Bäume gefällt werden. Baumhasel, Sommer- und Winterlinde, Spitz-, Feuer- und Fächerahorn, Berg- und Schwarzkiefer, Götterbaum, Amerikanischer Zürgelbaum, Blasensche, Japanische Blütenkirsche. 27 Bäume sollen als Ersatz im Projektgebiet neu gepflanzt werden.

Vom kommenden Jahr an wird der Tempelhofer Damm zwischen Platz der Luftbrücke und Borussiastraße mal wieder zur Großbaustelle. Die Wasserbetriebe sanieren dort ihre Leitungen. Auch dafür müssten einige Fällungen vorgenommen werden. Sie konzentrierten sich auf Bäume und Gebüsch auf dem Mittelstreifen. Vereinzelt würden aber auch Fällungen auf den Gehwegen notwendig. Zur Größenordnung gab es noch keine Angaben, auch nicht zur möglichen Zahl der Ersatzpflanzungen.

Matthias Bothe



Joachim Dillinger stellte im letzten Jahr eine Dokumentation zum 75. Jahrestag mit Texten und Fotos zum deutsch-russischen Verhältnis vor, die noch zur Verfügung steht.

Tempelhof

Gedenken: Der Krieg wurde im Schulenburgring beendet

Im Schulenburgring 2, dem Haus, in dem Weltgeschichte geschrieben wurde, gedachten traditionell die Bewohner, Nachbarn und Freunde gemeinsam am 2. Mai dem 76. Jahrestag der Unterzeichnung der Kapitulation Berlins.

Organisiert wurde dieser Tag von Familie Dillinger. Eine geschichtsträchtige Führung mit Joachim Dillinger vom Luftbrückendenkmal am Platz der Luftbrücke wurde angeboten und führte zum Mahnmal an das Columbia-Haus an der Goltzenerstr., zur Gedenkstätte für Wolfgang Szepansky in der Methfesselstr., zur ehemaligen Privatsynagoge in der Musshlstr. 23 und zum Schulenburgring 2.

Mit historischen Bezügen und einem Klezmer-Musik-Konzert, vom Balkon im 1. Stock präsentiert von Brigitte Dillinger gedachte man des Kriegsendes. Ein Besucher brachte verschiedenem Foto aus dem Leben der 1978 verstorbenen Hausbesitzerin Anni Goebels mit. Mit einer Kranzniederlegung endete diese kleine Feierstunde.

In der Erdgeschosswohnung, im Schulenburgring 2, von Anni Goebels unterschrieb am 2. Mai 1945 General Helmuth Weidling (Kommandeur des 56. Panzerkorps und letzter Befehlshaber des Verteidigungs-

bereichs Berlin) den Kapitulationsbefehl an die Berliner Garnison, in dessen Folge die Kampfhandlungen eingestellt wurden.

Sechs Tage später wurde die bedingungslose Kapitulation der deutschen Streitkräfte in Berlin-Karlshorst unterzeichnet.

Damit endete der Zweite Weltkrieg in Europa. Vom 27. April bis 4. Mai hatte die 8. sowjetische Gardarmee unter dem Kommando von General Wassili Tschuikow im Erdgeschoss ihr Hauptquartier. In der ersten Etage war der Generalstab der 1. Gardepanzerarmee untergebracht.

Vielen Dank an Joachim Dillinger und der Hausgemeinschaft für die Fotos, die zur Verfügung gestellt wurden. Eine Gedenktafel an der Hausfassade im Schulenburgring erinnert an die Ereignisse. Eine Dokumentation zum 75. Jahrestag mit Texten und Fotos zum deutsch-russischen Verhältnis kann bei Joachim Dillinger erworben werden. Tel. 030/ 7857739.

Marlies Königsberg

Info: www.schulenburgring2.de
joachim.dillinger@googlegmail.com

Dokumentation an den Wänden im Hausflur. Fotos: Joachim Dillinger



Alte Holzfenster? Nie mehr streichen!

Den Gebäudewert steigern und dabei Geld sparen! Ihre wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. Große Auswahl an Farben und Dessins. Das Ergebnis: Ein pflegeleichter und dauerhafter Wetterschutz. Nie mehr Fenster streichen!



Jetzt informieren: **PORTAS-Fachbetrieb** www.mandryka.portas.de
(0 30) 61 60 90 60
 A.Mandryka Silbersteinstr. 67 12051 Berlin **PORTAS®**
 Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Werbung die gesehen wird...
 Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.
INDYSIGN
 CONCEPTS THAT WORK
 Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

elements
 BAD / HEIZUNG / ENERGIE

NEUERÖFFNUNG DER BADAUSSTELLUNG IN BERLIN-LICHTENRADE

Erleben Sie ELEMENTS, den einfachsten Weg zum neuen Bad. Sehen, fühlen und testen Sie Top-Produkte in einladendem Ambiente und lassen Sie sich von Bad-Profis beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ADRESSE
 ELEMENTS BERLIN-LICHTENRADE
 MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo-Fr 9 - 18 Uhr
 Sa 9 - 14 Uhr

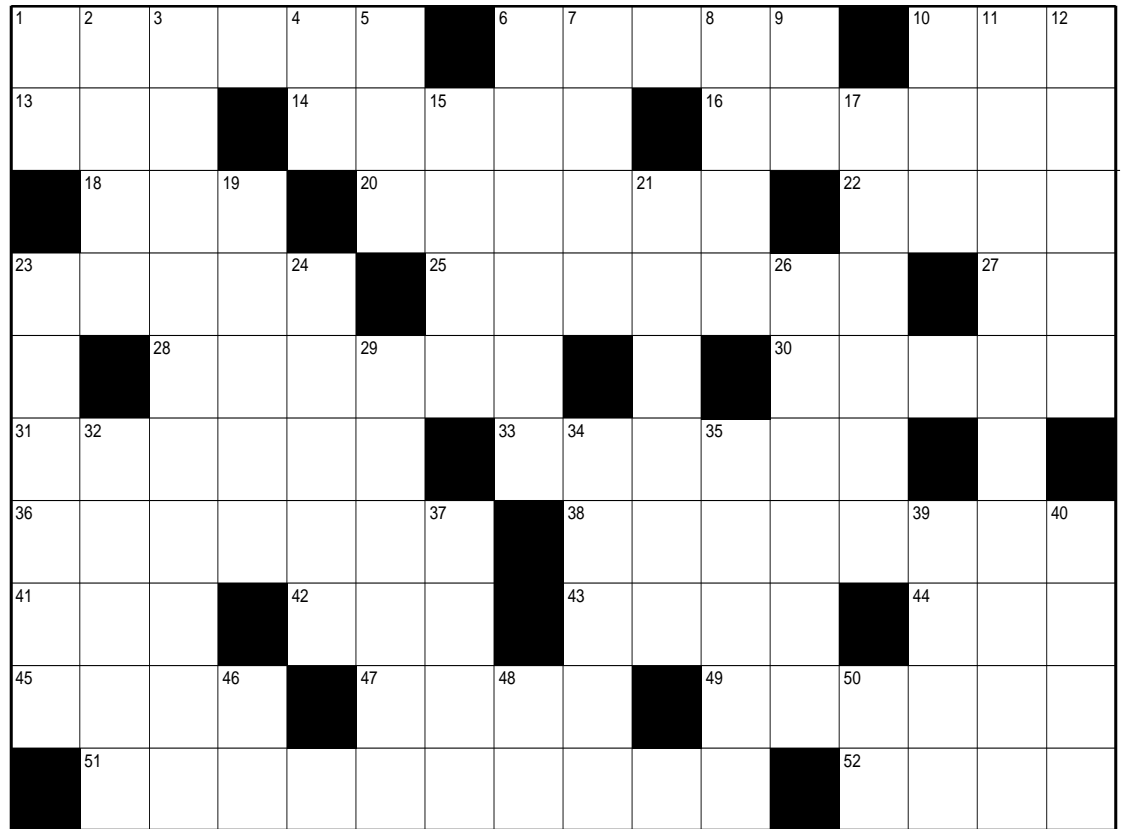
DIE WELT Service-Champions
 Im erlebten Kundenservice
ELEMENTS
 Nr. 1 der Badausstatter
Im Ranking: 16 Badausstatter
www.servicechampions.de
 ServiceValue GmbH 10/2020

Waagerecht:

1 Ort an dem nicht so schnell, aber bedeutend länger als in der Formel 1 gerast wird 6 „Cleveres“ Auto 10 Hammer-Daumen-Reaktion 13 Rätselbekannter Japan-Politiker 14 Autobahn aus dem Herzen 16 Ist etwas so eines, kann man es kaum fassen 18 Ursulas Schweizer Bruder 20 Wer einen solchen hat, dem erscheint alles Bittere im Leben gemildert, sagt ein Sprichwort 22 Humpe-Schwester 23 Das ist ein echter Fatzke 25 Griechische Geisha-Entsprechung 27 Nicht nur steuerliches Kürzel für Protestanten 28 Gemeiner Hahnenfuß? 30 Weltenbaum der Nordischen Mythologie, deutsch 31 Hier kann sich in Spanien der Weinkenner abfüllen lassen 33 Ob die Beschäftigung mit ihm heute noch Punkte bei den Schwiegereltern bringen kann? 36 Mehr als nur Eier in die Pfanne hauen 38 Brems-Wirkung 41 Der König, der bei Nacht und Wind das Kind holt 42 Bambi 43 Ist es wurscht, ist es das 44 Papagei im spanisch-historischen Königreich 45 Am Anfang gläsern, aasen sie auch am Boden von Spree und Havel 47 Ehrenamtlicher tierischer Kreuzschiff-Kapitän 49 Gab der Neuritis ihren Namen 51 Das Wichtigste in einem Vortrag 52 Kugelige Rot-Grütze-Bestandteil

Senkrecht:

1 Was ein chinesisches Volk mit Liechtenstein gemein hat, sind nicht die Bankkonten, sondern das 2 Gesichertes Brillen-Lager 3 Pistaziengespicktes 4 Zögernd-skeptischer Einwurf, oft auch doppelt verwendet 5 Im ... der Finanzkrise ging mancher mit ba-



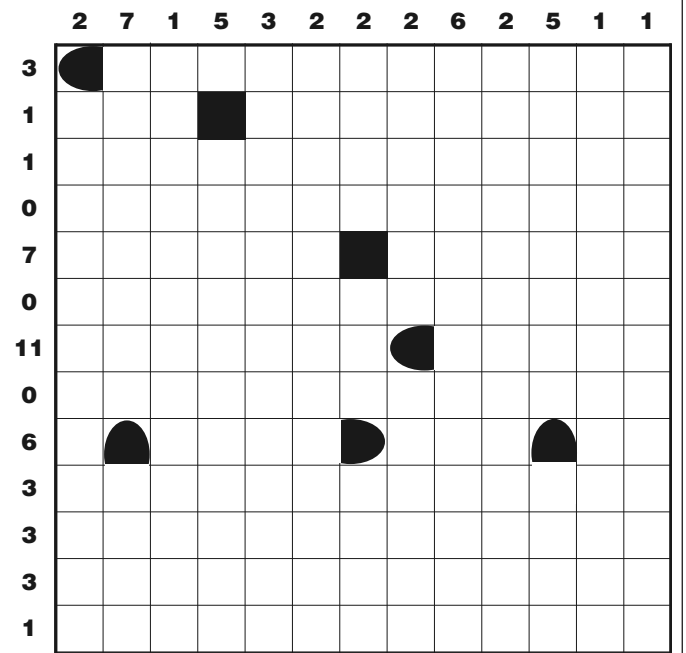
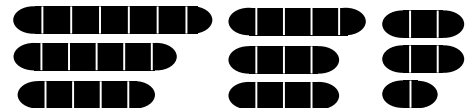
den 6 Bedeutet kurzfristiges Arbeitsende, keinen Feierabend 7 Glanzloser Zielpunkt beim Schach 8 Etwas steife Germanenschrift 9 Tunesischer Anteil am Hochexplosiven 10 Ain 11 Ist das Kind so, hat es nichts an den Ohren 12 Tequila-Basis 15 Daran hängt man früher schon mal einen Meuterer 17 Thekenmixgetränk, daß sich auch für Motoren eignet 19 Man sagt auch Schekel dazu 21 Londoner Stadtteil 23 Eine der ganz Großen in Griechenland 24 Bequem oder salopp paßt besser als angestrengt oder bemüht 26 Praktische Bücher-Aufbewahrmöglichkeiten 29 Ist etwas so, kann es jederzeit losgehen 32 Kleine Reise zum großen

schwarzen Würfel 34 Man sucht sie zu lieben und meidet sie zu bösen Menschen 35 Eigentlich Goldküste, Nachbar der Elfenbeinküste 37 Hat was von Ibis oder Pavian und ist doch Gott der Wissenschaft 39 Versucht man umweltgerecht klein zu krie-

gen 40 Kriegerischer Friedensblock 46 Mehr als 23 senkrecht und doch nur ein Teil (Abk.) 48 Laut der Erkenntnis 50 In mancher Hinsicht größer als das viel größere Nachbarland - in amtlicher Kurzform

Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Werbung, der keiner widerstehen kann...

Zielgerichtet Werben.
 Homepage-,
 Web- & Grafikdesign.
 Fantasievoll. Effektiv.
 Objektiv. Frech.

INDYSIGN
 CONCEPTS THAT WORK

Boschweg 13 · 12057 Berlin · Tel.: (030) 630 59 232 · www.indysign.net

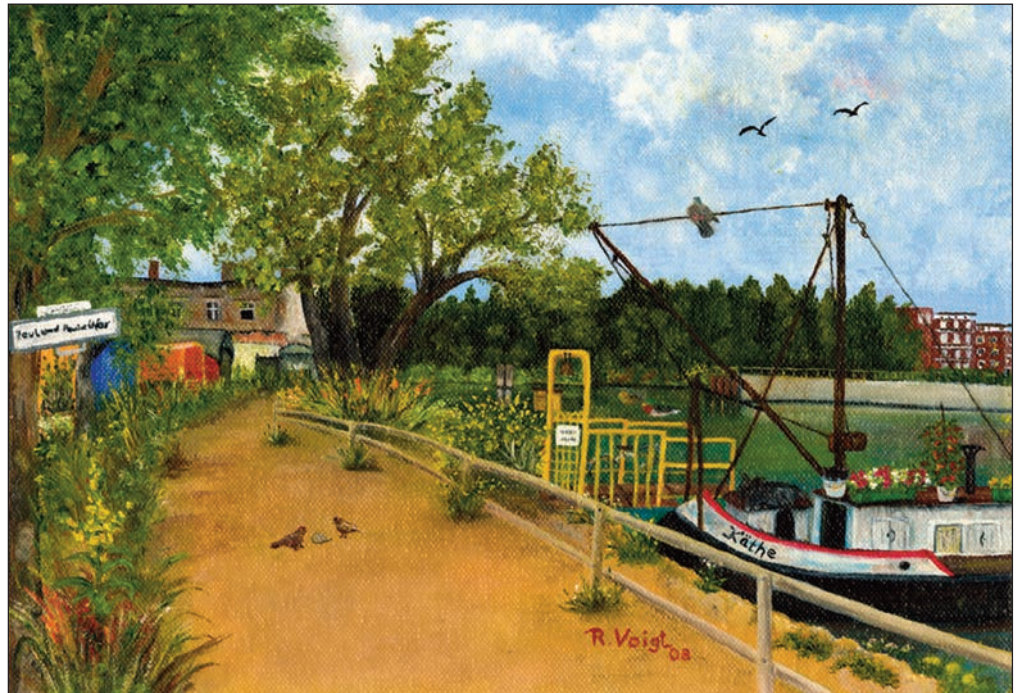
Ab sofort im Internet!
 Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 23

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2020 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum`rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Das Paul- und Paula-Ufer in Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg malte Regina Voigt.

Regina Voigt war Sekretärin, „Am meisten Spaß macht es mir, alte Berliner Häuser, Hinterhöfe und Blumen zu malen.“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender 2020 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

2			8	4		1		7
					1	2		8
7	1		9				4	
8		4				9		3
		7	6					4
	5			9			7	
	7	2	5		3	6		
3			7	8				
	8	6		2				1

2		3				9			
		6							9
	8		5						2
					6	8		7	
	4							2	
	7		1	9					
7						5		3	
5							4		
			3				2		1

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

BASF G30 Alu Protect Kühlerfrostschutz, 1,5 Liter, neu, schützt **Diverse alte Küchengegenstände aus Messing**, griechische Kaffeemühle, rund, Kaffeekanne, Mörser, kl. Kännchen, Ölkanne (Zinn), 2 Kaffeemühlen Handbetrieb (Holz und Metall), 1 große Bunzlauer Kaffeekanne, ca.100 J. alt, zus. VB170 €, ☎030/746 27 74

Verkaufe Hutschenreuther Kaffeefeeservice, Typ Dresden, 21 Teile, VB 50 €, ☎030/775 65 52

Kletterschuhe RockPillars Strike QC, Gr.37, schwarz-blau, solider Schuh, kaum gebraucht, auch geeignet für Anfänger, VB 40 €, ☎030/775 65 52

Verkaufe rote Lenkertasche von Ortlieb, wasserdicht mit zusätzlichem Schultergurt, verstärkter Taschenboden mit stabilen Stand, abschließbar, 24x18x13 cm (BxHxT), VB 25 €, ☎030/775 65 52

Motorradhelm, schwarz von NEXO mit Visier, Größe: XXXL 64 cm mit Visier, wenig benutzt, guter Zustand, VB 30 €, ☎0179/398 57 49

4 Allwetterreifen für Renault Twingo III, wenige km gelaufen, 2 Reifen für vorn: 165/65 M+S, 2 Reifen für hinten: 185/60 M+S, 100 €, ☎0151/56 16 68 43

2 Lichtbildwände auf Ständer von Fa. Revue, 1x1 m, 20 € und von Fa. MW Spezial 1,25 x 1,25 m, originalver., 30 €, **Voigtländer Kleinbildkamera Vitoret F**, Objektiv 2,8/50 mit Sonnenblende und jeweils mit Ledertasche, VB 50 €, ☎0151/56 16 68 43

Petra Universalmixer MX15, 600 W, 1,5l Glaskrug u. Bedienungsanleitung, VB 25 €, **Phillips Reisebügeleisen world stewardess HD 1302/B** mit Reisetasche und kleine Wassersprühflasche, 240V/120V, VB 15 €, ☎0151/56 16 68 43

8 Handarbeits-Sammelbände mit je 13 Heften, **Wolle** für ganze Strick-Häkelpullies, **div. Rundstricknadeln** in versch. Stärken und Längen, **Nähkasten 60er Jahre** mit Inhalt, ☎0151/56 16 68 43

Couchtischplatte Onyx-Marmorplatte, D: 90 cm mit Chromgestell, H: 47 cm, VB 320 €, ☎0172/306 89 03 oder 030/70 78 47 01

2 Standlautsprecher mit schwarzem Holzgehäuse, Maße: H: 50 cm, B: 28 cm und T: 20 cm, Impedanz 4 - 8 Ohm, Belastbarkeit bis 140 Watt, Preis für beide Boxen 80 €, auf Wunsch zwei Boxenständer aus Holz gratis dazu, **neues Portemonnaie** für Herren aus schwarzem Leder, nur 7 €, **neues Weinzubehörset**, nie benutzt, originalverpackt, 10 €, **Tiffanybild mit Blumenmotiv**, Durchmesser 24 cm, VB 15 €, **Buch Leonard Bernstein** - Konzert für junge Leute, eine Einführung in die Welt der Musik zum Lesen und Hören sowie drei dazu gehörige Schallplatten (Leonard Bernstein dirigiert die New

Yorker Philharmoniker), VB 8 €, **3 Holzintarsienbilder (Blumen)**, Maße: H: 35 cm und B: 16 cm, ein Bild kostet 6 €, alle zus. 15 €, **Ständer für Dia- oder Filmprojektor** mit Ablagefach, 12 €, **224-seitiges Buch** mit vielen schönen Fotos, Geheimnisse der Natur - auf den Spuren des Unbekannten und Unerforschten, Preis VB 8 €, **Blutdruckmessgerät** zur vollautomatischen Blutdruck- und Pulsmessung am Handgelenk mmit Aufbewahrungsbox und eine Betriebsanleitung, **neue Sandalen**, Gr. 35, nie getragen, ☎030/661 65 10

Passende Diagemazine für Braun Diaprojektoren sowie für Revue-Diaprojektoren für 36 Dias, 1 €, für 50 Dias 1,50 €, **Diarähmchen** mit Glas, 50 Stück 1,50 €, **Spiegel mit Baum aus Holz als Rahmen** mit einer Ablagefläche und Aufhängevorrichtung für die Wand, ca. Maße: H: 58 cm, B: 48 cm, Preis VB 25 €, gut erhaltener **Schulrucksack 4You - The original** für 15 €, **Hallensportschuhe (Marke Hummel)**, Gr.41, sehr selten getragen, 7 €, **Hoodie-Kapuzenpullover für Jungs**, Gr. 158/164, 10 €, **3 Videocassetten von Bob der Baumeister**, je 1,50 €, alle drei zus. nur 3 €, **3 Brokatdeckchen**, Durchm. 17 cm und **1 Brokatdeckchen** mit Durchm. 19 cm, Preis für die kleinen je 2,50 €, für die größere 3 €, alle vier zusammen nur 8 €, ☎0162/914 74 92

Funkkopfhörer SENNHEISER RR 4200 für TV, oder Radio, NP ca. 200 €, ganz selten benutzt, technisch und optisch einwandfrei für 50 €, ☎0152/09 82 09 21

Kombiinstrument, Tacho- Tankanzeige, Drehzahlmesser, Kühlwassertemperatur für Golf 3 Diesel und TDI, VB 60 €, **Flachheizkörper**, Stahlblech weiß, L/H/T: 100x60x5,5 cm, für Zentralheizung, VB 10 €, **1 Sommerreifen**, 195/55 R15 85H, 0Km, ohne Felge, Fabia-Roomster-Polo-alte A-Klasse, 8 €, **div. Bierkrüge**, Keramik/Steingut, VB 5-15 €, **Trinkgläser**, rot/Stiel transparent, 12 Sektschalen, je 1,50 €, 12 Weingläser, je 1 €, 12 Schnapsgläser, je 0,80 €, ☎0172/386 25 88

Abacus, echtes chinesisches Rechenbrett, keine Nachbildung, da selbst in China gekauft, 42x17x3 cm, VB 15 €, ☎030/746 27 74

Buddelschiff Windjammer Rickmer Rickmers, wie neu, L. 33 cm, H. 19 cm, T. 18 cm und Knotentafel (11 Knoten), 42x31 cm, VB 70 €, ☎030/746 27 74

Kristalleuchter, moderne Form für 18 Kerzenlampen, 6 Ringe zum Verlaufen, oberer Ring Durchm. 50 cm, unterster Ring 14 cm, Preis VB 170 €, ☎030/746 27 74

Wieder mobil werden! Senioren-E-Scooter, Reichweite ca 20 Kilometer, 15 km/h schnell, klappbar, passt in Kofferraum, 27 kg schwer, Akku abnehmbar zum laden, NP 1.499 €, VB 870 €,

☎030/700 66 55 oder 0171/951 30 15

Picknik-Rucksack, originalverpackt, kplt. für 4 Personen, Kühlfach und Kühlaccus, 29 €, ☎030/744 57 17

PC-Zubehör: Monitor Hunday Image Quest Q17, nur 40 €, **Keyboard Microsoft 600** und opt. Maus, alles neu, nur 20 €, **Logitech Speaker Z130**, neu, nur 20 €, alles zusammen für nur 60 €, ☎030/744 57 17

Bus/Van- Universal Sonnendach mit Seitenteil, unbenutzt und verrottungsfest, incl. Zubehör der Fa. Moreva (Sport Berger), Typ Laguna; dazu 2 grosse Faltsessel mit Alugestell (neu), alles zusammen nur 95 €, auch einzeln verkäuflich, 70-40 €, ☎030/744 57 17

Elektrischer Bewegungstrainer der Fa. Russker „Fit im Sitzen“, neuwertig, 39 €, ☎030/744 57 17

Kristallgläser der Fa. Nachtmann, Typ Bamberg, über 100 Gläser in tadellosem Zustand, Vitrinenware, Stück 3,50 €, ☎030/744 57 17

Entsafter der Fa. Gastroback, sehr guter Zustand, 800 Watt Motor, NP 179 €, jetzt 69 €, ☎030/744 57 17

Div. Schuco-Modelautos Oldtimer, Sammlung wird aufgelöst, ungespielte Vitrinenware, VB, ☎030/744 57 17

Rarität! Bang&Olufsen (B&O) TV, MK4000 MK II von 1994, Desingerstück in schwarz/stahlblau/hochglanz, 55 cm Diagonale, alles in Topzustand, VB 180 €, ☎030/744 57 17

Neue Schuhe? Winterstiefel, Gr.46, ungetragen, Fellfutter, Gr.45, versenkbare Spikes, 49 €, Elchlederstiefel, hoch, Gr.45, Lammfellfutter, 95 €, orig. Budapest, Gr.45, schwarz, 145 €, ☎030/744 57 17

El. Reiseschreibmaschine Olympia „Splendid“, sehr guter Zustand, VB 38 €, ☎030/744 57 17

Zu verschenken

ERDE, 3-4 Kubikmeter zum Auffüllen (z. B. für Terrassen) kostenlos an Selbstabholer, ☎030/662 17 04

Notrufnummern

Polizeinotruf 110

Feuerwehr und Notarzt 112

Für den Notfall

Entstördienste

Ärztbereitschaft 116 117
Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
Giftnotruf (030) 192 40
Tierheim Berlin (030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Gas (030) 78 72 72
Strom (0800) 211 25 25
Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00

Modellbau-Gelände in Rudow für Scaler/Crawler/Baufahrzeuge möchte ich im Garten erschaffen und freue mich auf Unterstützung, V8.Tom@web.de
☎030/66 93 07 60



Reise/ Urlaub

Harz/Hahnenklee, FeWo am Wald, 2 Schlafzi., großer Balkon, ebene Wanderwege, Waldschwimmbad, Sommerrodelbahn, ☎0163/988 91 10

Ostsee am Zingster Hafen, sehr schöne, private, NR-FeWo, 2-6 Pers., 4 Zi., 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (mit Sonnenaufgang) und Dachterrasse (mit Sonnenuntergang), Nov. bis März ab 35 €, ☎030/744 81 23 0163/440 38 98

Schöne FeWo in Glowe auf Rügen, 3 Zimmer, Terrasse, 68 m², bis 4 Personen, 300 m zum herrlichen Sandstrand, ab 33 €/pro Tag, es sind noch Termine in der Hochsaison 2021 frei, www.ruegenperle-glowe.de
☎01520/982 09 21

4 Sterne FEWO Usedom/Koserow, 70 m², 2-4 Pers., 2 getr. Schlafz., Balk. 14 m², Strandk., Kabel-TV, mod. Küche, Tiefg., ruhige Lage, ab 45 € für 2 Pers., ☎0172/916 71 71

Schöne 3-Zimmer NR FeWo Usedom/Koserow, 2 getr. Schlafzimmer (1 Doppelbett, 2 Einzelbetten), max. 4 Personen, Garten, überdachter Sonnenterrasse, überdachter PKW-Stellplatz, ab 50 €, ☎0152/26 19 35 36

Gesuche

Frau im Vorruhestand, 62 mit viel Zeit sucht nette Menschen ab 60 aus Rudow für gemeinsame Spaziergänge, jetzt oder Unternehmungen nach Corona, J.Busch@office-dateien.de

Junger Azubi sucht Erfahrenen Motorradfahrer, der bei der Suche und den Kauf eines gebrauchten Motorrades helfen kann. marwin.lyska@gmail.com

Suche Haushaltshilfe, möglichst mit Führerschein, Arbeitszeit nach Vereinbarung in Lichtenrade, (bitte noch mal melden, habe die Nummer verlegt)
☎030/745 69 91 AB/FAX

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente **Physiotherapeutin** bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler. **(030) 9599 7896**

Stellengesuche

Suche Arbeit
Haushaltsarbeiten, Putzen, Gartenarbeit, Gastronomie... lange Erfahrung in der Gastronomie, u.,a. als Küchenhilfe
☎ 0176 810 64 510

Gelernter Kunst- und Bauglaser **sucht Arbeit in allen Handwerksbereichen** wie Malern, Tapezieren und Gartenarbeit FS Klasse 3 (bis 7,5 t) Jahrelange Erfahrung als Selbstständiger
☎ 0176 766 55 444

Stellenanzeigen

Qualität für die Dächer der Hauptstadt
P&H DACHBAU GMBH
Dachdecker-Geselle (m/w) gesucht
Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

Glaser u. -helfer
(mit Fahrerlaubnis) auf 450-Euro-Basis dringend gesucht
☎ 030/6613484

Mein Auto ist verbrannt!
Suche ein Ähnliches: Mercedes E mit Schaltung, Klima und AHK, Bj. '93-'95
☎ 0163 98 98 109

Zu wenig Rente ?!
Pflegeteam in Neukölln/ Treptow, bietet examinierten Gesundheitspfleger (m/w/d) o. Altenpfleger(m/w/d) auch im Ruhestand, Behandlungspflegetur auf 450,- € Basis. Führerschein wäre von Vorteil ist aber keine Bedingung.
Pflege Leicht Seit 1998 Beratung • Pflege • Betreuung
Nobelstr. 2 - 6 12057 Berlin
Pflegenote "Sehr Gut"

Immobilien

Suche Haus in Rudow von privat, **☎0157/92 31 41 10**

Solventes Ehepaar sucht schöne 3-4 Zimmer Eigentumswohnung, neueren Baujahrs. Bitte keine Makler. **Gerd16@online.de**
☎0152/54 26 69 53

Wir suchen eine moderne ETW, ca. 80 m², gerne in Buckow, Rudow, Lichtenrade, oder Umgebung, Entweder zum Kauf, oder im Tausch ggf. plus Wertausgleich mit schöner Doppelhaushälfte. Bitte keine Makler. **avius@online.de**
☎0152/54 26 69 53

Suche eine 1 Zimmerwohnung, habe nur ein geringes Einkommen, WBS vorhanden, NR, NT, max. 450 € WM, bei Interesse melden Sie sich bei S. Riechert, es eilt sehr!
PF 51 02 07 - 13362 Berlin

Suche 2 1/2 Zimmerwohnung im Erdgeschoss oder mit Fahrstuhl in ruhiger Lage in Britz - Rudow- Bukow, **☎030/606 15 54**

Suche 2,5 bis 3 Zi. ETW mit Aufzug/Stellpl. im Süden von Berlin oder im Tausch mit Wertausgleich (4 Zi. ETW), keine Makler,
☎0172/386 25 88

Ehepaar (60 & 61 J.) mit gesichert. Einkommen (Rente) und allen erforderlichen Unterlagen, sucht 2 bis 3 Zimmer Wohnung, ausschließlich in 12355/ 12357 Berlin-Rudow, Großziethen oder Mahlow,
Email: Pearl.deluxe@gmx.net

Wir suchen ein Haus zum Kauf für ein Mehrgenerationenprojekt, 180-450 m², kann renovierungsbedürftig sein, gerne mit großzügigem Garten,
Email: GenerationenLichtenrade@gmail.com
☎0176/21 88 96 42

Suche dringend 1-Zimmer Wohnung nur in Berlin-Rudow zur Miete, gerne auch Zwischenmiete oder auf Zeit,
Email: Deliverance@alphafrau.de

Verkaufe EFH/Bungalow in Rudow von privat, 150 m² Wfl, 600 m² Grundstück, Keller, Kamin, Sauna, Garage, 699 000 €, keine Makler, **sommer.nm@web.de**

Wir suchen ein EFH oder eine Doppelhaushälfte zur Miete, ca. 5-6 Zimmer und Kellerräume, gern mit großem Garten und günstige Verkärsanbindung,
☎0152/27 20 08 17

Nette und herzliche Ur-Berliner Familie sucht ein Eigenheim zum Kauf, ab 4 Zimmer und einem kleinen Garten,
Email: haus@hey-henry.de
0157/72 47 62 71

Baugrundstück in Brieselang (Alt-Brieselang - Straße : Birkenallee) von privat zu verkaufen, Grundstücksgröße 768 m², Erschlossenes Grundstück in einer Privatstraße, Verkaufspreis nach Absprache, **☎030/85 74 20**

Birkhölzer
Wir sind ein in dritter Generation geführter, namhafter Raumausstattungsbetrieb in Berlin-Rudow und Lichtenrade. Neben Gardinen und Auslegware gehören auch Rollladen- und Sonnenschutzprodukte sowie Polstermöbel zu unserem Tätigkeitsbereich. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen
Raumausstatter/Monteur (m/w/d) in Vollzeit.

DAS BIETEN WIR IHNEN

- einen verantwortungsvollen, interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- eine hohe Eigenständigkeit und selbstständige Arbeitsweise
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge

IHRE AUFGABEN

- Montage von Sonnenschutz-, Insektenschutz-, und Gardinenanlagen
- Verlegung diverser Bodenbeläge
- Bearbeitung von Reklamationen beim Kunden vor Ort
- Führen von qualifizierten und kundenorientierten Beratungsgesprächen im Außendienst
- Erarbeiten von individuellen Lösungsvorschlägen nach Kundenwunsch

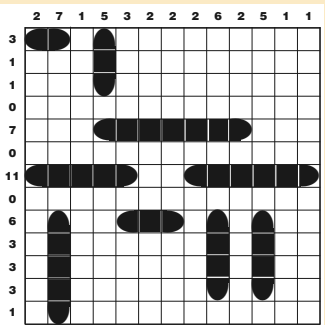
DAS BRINGEN SIE MIT

- Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung als Raumausstatter, Gardinendekorateur oder Innenraumgestalter.
- Ihre hohe Flexibilität und Belastbarkeit sowie Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen machen Sie zu einem geschätzten Mitglied unseres familiären Teams.
- Der Besitz des Führerscheins Klasse B ist zwingend erforderlich.

Wenn Sie Interesse daran haben, unser Team künftig tatkräftig zu unterstützen, senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inklusive Angaben zur Gehaltsvorstellung und zum frühestmöglichen Eintrittstermin an:
kontakt@gardinen-birkhoelzer.de

Rätsel-Lösungen
von Seite 20 u. 21

Waagrecht: 1 LeMans 6 Smart 10 Aua 13 Ito 14 Aorta 16 Uning 18 Urs 20 Garten 22 Inga 23 Eitel 25 Hetaere 27 Ev 28 Akelei 30 Esche 31 Bodega 33 Knigge 36 Omelett 38 Anhalten 41 Erl 42 Reh 43 Egal 44 Ara 45 Aale 47 Noah 49 Neurit 51 Hauptthema 52 Sago
Senkrecht: 1 Li 2 Etui 3 Mortadella 4 Na 5 Sog 6 Streik 7 Matt 8 Rune 9 TN 10 Ain 11 Ungehorig 12 Agave 15 Rahe 17 Diesel 19 Sekel 21 Ealing 23 Euboea 24 Leger 26 Regale 29 Latent 32 Omrah 34 Nache 35 Ghana 37 Thot 39 Tara 40 Nato 46 Eu 48 Ah 50 US



2	3	9	8	4	5	1	6	7
6	4	5	3	7	1	2	9	8
7	1	8	9	6	2	3	4	5
8	6	4	1	5	7	9	2	3
9	2	7	6	3	8	5	1	4
1	5	3	2	9	4	8	7	6
4	7	2	5	1	3	6	8	9
3	9	1	7	8	6	4	5	2
5	8	6	4	2	9	7	3	1

2	5	3	6	8	9	7	1	4
4	1	6	2	3	7	5	8	9
9	8	7	5	4	1	3	6	2
3	9	2	4	6	8	1	7	5
1	4	8	7	5	3	9	2	6
6	7	5	1	9	2	8	4	3
7	2	4	9	1	5	6	3	8
5	3	1	8	2	6	4	9	7
8	6	9	3	7	4	2	5	1

Kurz-Info

Abgeordneter fordert

Mehr Tempo beim ÖPNV

Unbestritten ist der Bau von Straßenbahnstrecken günstiger als der Bau von U-Bahnstrecken. Umgekehrt ist die U-Bahn erheblich leistungsfähiger und schneller unterwegs. Rot-Rot-Grün setzt auf den Ausbau der Straßenbahn aber auch mit dem Argument, dieser lasse sich schneller realisieren als die Erweiterung der U-Bahn. „Dieses Argument stimmt jedoch so pauschal nicht!“, darauf verweist Abgeordneter Christian Zander (CDU).

Lückenschlüsse im U-Bahnnetz wie nun auch bei der U3 angestrebt, haben sich seit der Wiedervereinigung in nur wenigen Jahren umsetzen lassen und brachten dabei erhebliche Verbesserungen für den ÖPNV in Berlin. Größere Verlängerungen wie die der U8 nach Wittenau haben hingegen einschließlich Planung und Bau mehr als zehn Jahre gedauert.

Zander, Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, sagt: „Doch vergleicht man dies mit wichtigen Straßenbahnprojekten, ergeben sich kaum Unterschiede.“

Vom Beginn der Planung zur Anbindung des Hauptbahnhofs mit der Tram vergingen ebenfalls mehr als zehn Jahre. An der Anbindung des Bahnhof Ostkreuz mit der Tram plante man schon lange, vor 2013. 2017 wurde das Planfeststellungsverfahren begonnen, das bis heute nicht abgeschlossen ist. Und die Verbindung zwischen Warschauer Straße durch den Görlitzer Park bis zum Hermannplatz wird nach derzeitigem Stand erst 2028 den Betrieb aufnehmen können.

Schneller ging der Bau der Straßenbahn von der Bornholmer Straße über die Osloer Straße bis zum Virchow-Klinikum. Zander weist darauf hin: „Hier hat die Straßenbahn jedoch ein eigenes Gleisbett und steht nicht im Konflikt mit anderen Verkehrsteilnehmern. Während die U-Bahn zumeist unterirdisch verläuft und keine oberirdischen Verkehrsflächen beansprucht, ist dies bei der Straßenbahn fast immer der Fall. Dieser Vorteil der U-Bahn ist in einer immer dichter werdenden Stadt nicht zu unterschätzen.“

In jedem Fall aber müsse der Ausbau des ÖPNV an Tempo zunehmen!“ betont Zander.



In den Pausen erzählte Gerhard Moses Heß Geschichten, trug Gedichte vor oder sang mit den Kindern.

Lichtenrade

Gerhard Moses Heß lud im Mai wieder zum neuen Waldabenteuer

Acht Kinder waren am 16. Mai zum Waldspielplatz gekommen, alle im besten Alter zwischen 4 und 6 Jahren, und 10 Erwachsene – alle voller Erwartungen, denn „Alles, was Indianer können müssen“ stand auf dem Programm von Gerhard Moses Heß, der regelmäßig zu Waldspaziergängen einlädt.

Am Anfang haben wir, von Michael auf der Flöte begleitet, unser „Lied der Waldkinder“ gesungen: Es ist vor 10 Jahren bei den Lichtenrader Waldwochen entstanden, jetzt hat es frische neue Strophen bekommen und erzählt alles, was man wissen muss, wenn man als Gruppe in den Wald geht.

Dann ging's los, mit Laila als Begleithund, und wir haben als erstes Achtsamkeit und Anpirschen geübt mit einem Bewegungslied:

„Ein Trampel stampft wie'n Elefant, / man hört es bis zum Waldesrand. / Die Rothaut schleicht wie'n Luchs, / man hört kaum einen Mucks.“

Der Trampel schlägt die Blätter ab am Weg von jedem Baum, / Indianer huschen durch den Busch, / so sacht, man hört sie kaum.“

Gar nicht so einfach, ganz leise zu sein! Und wenn man dann ein Tier sieht, was muss man tun, damit es nicht gleich wegläuft? Das haben wir geübt mit dem Spiel „Kleiner Hase, sitz mal still“:

„Warum hält denn kein Tier still, /



Am Ufer des Flusses gab es für die Waldkinder eine Menge zu entdecken, z. B. frische Biber-Spuren.

wenn ich es mal streicheln will? / - Du musst selber stille sein, / warten, dann kommt's von allein.“

„Endlich sind wir losgezogen, alle hintereinander in einer langen Reihe folgen wir auf heimlichen Pfaden dem Anführer, und der gibt leise das Kommando: „Wir gehen

auf Wildschweinjagd. Wir haben keine Angst, denn wir haben einen Speer dabei.“ Plötzlich aber versperrt ein umgestürzter Baum uns den Weg: „Oh, was ist das? Ein Hindernis! Wir können nicht drum herum wir können nicht darunter durch – wir müssen rüber!“ Da heißt es klettern für die Kinder, und beim nächsten entwurzelten Baum müssen sie geschickt balancieren. Der Wald ist voller umgestürzter Bäume und tiefer Gräben, die die Kinder bewältigen müssen, und die Erwachsenen hinter drein. Als wir schließlich an unserem Fluss ankommen, scheint die Sonne. Wir lassen uns am sandigen Ufer nieder, und Gerhard erzählt die Geschichte von den Indianerjungen, die mutige Jäger werden wollten. Aber bald haben sie den

Nächstes Wald-Abenteuer:

Eine Eichel wächst zum Himmel
Wir treffen uns am 6. Juni um 16 Uhr am Waldspielplatz an der Lortzingstraße in Lichtenrade. In der Nachtbucht sammeln wir Eicheln und Eierbecher und gelangen auf verschlungenen Pfaden zu einer Wiese, wo Gerhard ein altes russisches Märchen erzählt: Ein

alter Mann und eine Frau sind so arm, dass sie im Wald Eicheln sammeln müssen, um daraus ihr Brot zu backen. Doch als ihnen unbemerkt eine Eichel zwischen die Dielenbretter ihres Häuschens rollt, da sprießt, oh Wunder, im Frühjahr ein Bäumchen daraus. Der Mann will es ausreißfen, die Frau aber hegt es...

Sonntag, 6. Juni, 16 Uhr
Vor Anmeldung erbeten:
0163 / 34 17 053



Manfred Binner (2. v.l.) und sein Team vom Garten und Landschaftsbau feiern 40 Jahre Jubiläum und zeigen einen neuen Pavillon.

Lichtenrade

40 Jahre Binner Garten- und Landschaftsbau

Im April 1981 wurde die Firma Manfred Binner Garten und Landschaftsbau in Berlin gegründet. Nach seiner Lehre hat sich Manfred Binner selbständig gemacht und blickt mit seinem Team auf 40 Jahre zurück. Seit 2014 führt der 60 jährige Landschaftsgärtner seinen Meister- und Ausbildungsbetrieb.

Ob Naturgarten oder Steingarten, ob Gartenpflege oder Gestaltung mit seinen Fachkräften bietet Manfred Binner eine individuelle und umfassende Lösung an. Von der Planung bis zur Umsetzung in der Natur, bereitet es ihm viel Freude. „Grün ist das Leben. Grün ist aber auch die Farbe der Hoffnung. Gerade in der heutigen, hektischen Zeit ist es wichtig, einen Ort zu haben an dem man nach einem anstrengenden Tag die Seele baumeln lassen und neue Kraft tanken kann“ sagt Manfred Binner.

Zu den Leistungen in Berlin und Umland gehören sämtliche Arbeiten des Garten- und Landschaftsbaus, Beratung und Planung. Dazu gehören Tätigkeiten wie die Neu- und Umgestaltung

des Gartens, sowie Pflegearbeiten wie Frühlings- und Herbstschnitt. Ausführungen von Steinsetzarbeiten und die Herstellung von Teichanlagen und Dachbegrünungen.

Manfred Binner belegte mit seinem Garten- und Landschaftsbetrieb 2019 in der Kategorie "Gartenanlage" den zweiten Platz. Für den im Foto abgebildeten Pavillon erhielt Manfred Binner und sein Team die Auszeichnung „Der Gartenheld 2019“. Eine gemütliche Sitz-Oase zum Wohlfühlen entstand, die eine ideenreiche Sichtschutzlösung und Gartenraumbildung ist. Mit geschickt eingebundenem Teich und optimaler Platzausnutzung, sowie abwechslungsreicher Bepflanzung mit umgebenden Bäumen und Sträuchern, Stauden und Gehölze, erzeugt er eine besondere Atmosphäre. *Marlies Königsberg*

**Meisterbetrieb Manfred Binner,
Garten- u. Landschaftsbau
Uhlandstr. 74a, 12305 Berlin,
Telefon: (030) 743616,
Mobil: 0177/7436161
www.binner-galabau.de**

ganzen Wald in Angst und Schrecken versetzt, weil sie auf alles schossen, was ihnen in den Weg kam. Der Große Rat der Indianer mahnte sie vergeblich:

„Alle Tiere wollen leben wie wir Menschen auch! Deshalb müssen wir die Tiere achten und dürfen kein Tier mutwillig töten!“

Wie die Geschichte ausgeht, soll hier nicht verraten werden. Nur, dass wir am Schluss das „Lied von der Erde“ gesungen haben:

Uns gehören nicht die Tiere, / die Bisons oder das Reh, / die Bären und Antilopen, / die Vögel, die Fi-

sche im See.

Unsere Erde ist wunderschön, / nur wenn wir sie pflegen, / bleibt sie bestehen! / Zum guten Schluss gab es noch eine Zugabe: Gerhard hat den Kindern gezeigt, dass ein Biber am Flussufer viele Baumstämme mit seinen scharfen Zähnen so lange angenagt hat, bis sie umfielen. Der Biber liebt das Holz von Apfelbäumen, aber unseren Lieblings-Apfelbaum, den darf der Biber nicht umnagen – wir haben den Stamm mit Hasendraht umwickelt.

Unabhängige Unterstützung durch Profis!

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Das Pflegegrad-Beraterteam unter der Leitung von Pflegefachmann Dipl. Pflegewirt André Aimé empfiehlt jetzt einen Antrag auf Pflegeleistungen zu stellen.

Dieser Antrag sollte aber optimal vorbereitet werden. Es müssen hierfür die pflegebe gründenden Diagnosen, der Grad der Selbständigkeit, der Umgang mit Krankheiten und therapiebedingte Anforderungen und vieles weitere mehr gründlich schriftlich vorbereitet werden.

Im Anschluss erfolgt eine telefonische Begutachtung durch den MDK. Derzeit erfolgt keine persönliche Begutachtung bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin (Kosten 40,00 €). Wir ermöglichen eine kontaktlose Beratung, um uns einen Eindruck zu verschaffen und wir kommen gegebenenfalls kurz zu Ihnen nach Hause, um den Antrag unterschreiben zu lassen.



Wir fotokopieren bei Ihnen vor Ort alle wichtigen Unterlagen mit unseren mobilen Geräten, um dann im Büro alles für Sie fertig zu stellen. Wir bereiten eine Expertise vor und sind bei einer telefonischen Begutachtung an Ihrer Seite, um den passenden Pflegegrad für Sie durchzusetzen.

So steigt die Wahrscheinlichkeit dass Sie schnell den gerechten Pflegegrad bekommen und problemlos Ihre Versor-

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Beratung durch unabhängige Sachverständige

Wir helfen bei

- Antragstellung
- Höherstufung
- Widerspruch

und beraten in einem ausführlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause.



Pflegesachverständigenbüro

Tel.: 030-22 01 22 44-0 Fax: -9
www.umsorgt-im-alter.de



www.gardinen-birkhoelzer.de

**Gardinen · Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz**

RAUM AUSSTATTER- UND SÄTTLER-INNUNG BERLIN

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Kurz-Info

Wildes Berlin

Tour durchs Erpetal

In der 12. Folge der Videoserie «Wildes Berlin» geht es ins Auenland, zwischen Friedrichshagen und Hoppegarten gelegen! Ein kleiner Fluss durchläuft saftig-grüne Landschaften mit sumpfigen Wiesen und Seen. Er mutet an vielen Stellen urig und fast ein bisschen verwunschen an. Nur sind wir nicht bei „Herr der Ringe“, sondern im Erpetal! Die 12. Folge der Videoserie „Wildes Berlin: Unterwegs mit Derk Ehlert“ begleitet den Wildtierexperten des Landes Berlin auf einem 9

Kilometer langen Rundwanderweg vom S-Bahnhof Hirschgarten bis zur Heidemühle auf Brandenburger Seite und zurück. Gut zwei Stunden braucht man für die Strecke. „Oder

man nimmt sich so viel Zeit wie ich zum Vögel-Beobachten. Dann können es gut und gerne auch fünf Stunden werden“ fügt Ehlert mit einem Augenzwinkern hinzu. Und zu entdecken gibt es einiges: Die vielgestaltige Auen- und Weidelandschaft wartet mit einem erstaunlichen Artenreichtum auf. Ein Großteil des Erpetals ist sogar Landschafts- oder Naturschutzgebiet. Kein Wunder also, dass sich hier nicht nur Neuntöter, Ringelnatter, Biber, Rohrammer und Eisvogel wohlfühlen.

Die Videoreihe „Wildes Berlin: Unterwegs mit Derk Ehlert“ ist eine Produktion der Stiftung Naturschutz Berlin und zeigt die grünen Hotspots der Hauptstadt. Unter www.umweltkalender-berlin.de erscheint jeden Monat eine neue Folge.



Ansicht des Klärwerkes aus der Vogelperspektive in den 1990er Jahren.

Fotos (2): Wasserbetriebe

Mariendorf

Das ehemalige Klärwerk reinigte bis 125.000 Kubikmeter Abwasser täglich

Auch nach dem Mauerbau 1961 wurden trotz getrennter Verwaltungen ein Großteil der Rieselfelder um Berlin von der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Ost-Berlin weiterbetrieben.

So gelangten die Abwässer aus West-Berlin auch weiterhin allerdings gegen Zahlungen von Devisen auf die Rieselfelder im Umland.

Um unabhängiger zu werden, baute West-Berlin bereits 1963 ein erstes Klärwerk in Ruhleben. 1968 folgte das Klärwerk in Marienfelde mit erstmaliger Klärschlammverbrennungsanlage, das am 19. Juni 1974 seinen Betrieb aufnahm.

Südlich des Freizeitparks Marienfelde zwischen Park und Feldern befindet sich das 153.707 Quadratmeter große Grundstück des ehemaligen Klärwerkes Marienfelde, das 1999 stillgelegt wurde. Am Ende seiner Betriebszeit betrug die Zulaufmenge 50.000 Kubikmeter am Tag. Seine Aufgabe übernimmt seit 1998 das Klärwerk Waß-



Heutiger Zustand des ehemaligen Klärwerkes, Außenansicht.

mannsdorf, das nach der Wende neu gebaut wurde und den neuesten Europarichtlinien entspricht. Kontinuierlich wurde das Klärwerk Marienfelde nach Inbetriebnahme in den Folgejahren erweitert. So begann 1987 die Einführung der chemischen Phosphatelimination (Simultanfällung) durch Zugabe von Eisen (II)-sulfat und die Umrüstung der Schlamm-

entwässerung von sechs Vakuumfiltern auf drei Zentrifugen mit sechs Stickstoffpumpen. 1988 erfolgte der Umbau der Vorklärbecken als anaerobe (Sauerstofffreie Zone) zur biologischen Phosphatelimination und 1990 wurde eine weitergehende Rauchgasreinigungsanlage mit nasser Rauchgaswäsche auf Kalksteinbasis in Betrieb genommen.

Die Verfahrenstechnik der Abwasserreinigung basierte auf einer mechanischen und biologischen Reinigung, die bei Bedarf zur Einhaltung der Grenzwerte zusätzlich durch eine chemische Phosphatelimination erweitert werden konnte.

Bei der mechanischen Reinigung kam zunächst die Rechenanlage, bestehend aus jeweils vier automatischen Grobharken- und Feinharkenrechen zum Einsatz, gefolgt vom Sandfang mit vier Sandfangrinnen mit Schildräumern. Die Vorklärung als Abschluss der mechanischen Reinigung erfolgte in vier Rechteckbecken mit einem Gesamtvolumen von 6.000 Kubik-



Fließ- und Stillwasser-Simulationsanlage des Umweltbundesamtes auf dem Nachbargelände



Tafel am Eingang des Klärwerkes heutiges Zustand

meter. Zur Schlammmentfernung dienten Brandräumer und Paddelwerke.

Die biologische Reinigung im Anschluss erfolgte durch Belüftung, zum einen durch vier anaerobe (sauerstofffreie) Becken und zum anderen durch vier aerobe (sauerstoffreiche) Becken mithilfe von Mammutrotoren (Oberflächenbelüfter).

24 Rechteckbecken mit einem Gesamtvolumen von 21.600 Kubikmeter übernahmen die Nachklärung. Wiederum erfolgte die Schlammmentfernung durch Brandräumer. Das gereinigte Abwasser wurde über einen Ableiter in den Teltowkanal geleitet.

Letztendlich umfasste die Schlammbehandlung die Flotation, die Eindickung und die maschinelle Schlammwässerung mittels Zentrifugen, die Verbrennung in Wirbelschichtöfen und die Rauchgasreinigung durch Elektrofilter mit nachgeschalteter Rauchgasreinigung. (Reinigungsleistung 125.000 Kubikmeter pro Tag bei Trockenwetter.) Die im Rauchgas enthaltene Wärmeenergie wurde im Klärwerk für die thermische Konditionierung zur Wirbelflüterwärmung, für die Gebäudebeheizung und für die Warmwasserversorgung im Klärwerk genutzt.

Das Grundstück des ehemaligen Klärwerkes am Schichauweg 56 gehört mit den noch vorhandenen Bauten und technischen Anlagen den Berliner Wasserbetrieben.

Nach Stilllegung und Rückbau des Klärwerkes befinden sich auf dem Gelände ein viergeschossiges Bürogebäude und ein drei- bzw. viergeschossiges Betriebsgebäude, in dem eine Trafostation des benachbarten

Abwasserpumpwerkes untergebracht ist. Hinter dem Betriebsgebäude befindet sich das Pumpenhaus, in dem auch das Sonderpumpwerk Marienfelde II untergebracht war. Vor der eigentlichen Stilllegung wurden zwei Druckrohre vom Klärwerk in Richtung Klärwerk Waßmansdorf verlegt. 2000 – 2002 wurde das Pumpenhaus umgebaut und es entstand das Abwasserpumpwerk Marienfelde III mit dem Regelförderziel Klärwerk Waßmansdorf, das auch heute noch in Betrieb ist.

Zudem betreibt auf dem Nachbar Gelände das Umweltbundesamt eine Fließ- und Stillgewässer-Simulationsanlage.

Am Eingang des ehemaligen Klärwerkes ist damals wie heute eine Röhrenskulptur vom ehemaligen Professor der Hochschule für bildende Künste und freischaffenden Architekten und Designers Fridtjof Schliephacke (†2. März 1991 in Berlin), die er 1974 fertigte, zu bewundern. Unter anderem entwarf er 1969 die Berliner Straßenbrunnen zur handbetriebenen Grundwasserförderung im Auftrag des damaligen Senatsbaudirektors. (Die sogenannten „Schliephackebrunnen“.)

Laut Senatsverwaltung ist das Gelände baurechtlich dem Außenbereich zuzuordnen und im Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesen. Planungen für das Gelände liegen allerdings zurzeit nicht vor. Lediglich Teilflächen wurden u.a. als Pferdekoppel und Hundeschule vermietet.

Marina Heimann

Ansicht des Klärwerkes aus der Vogelperspektive in den Anfangsjahren



Zahn- und ProphylaxeCenter



- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Führung Fliegerviertel Tempelhof



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Sonntag den 06.06.2021 eine Führung durch das „Fliegerviertel in Tempelhof“ unternehmen. Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter: www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de, Kursnr. TS101.014F

Gut Informiert

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



**Die nächste Ausgabe ist für den
30. Juni geplant -
Red.- und Anzeigenschluß: 18. Juni**

Seit 25
Jahren



Inh: Monika Grund

Zur Fischerhütte Blossin

Wir haben unseren
Außenbereich
mi.-so. ab 11 Uhr
unter den gültigen
Corona-Bedingungen
geöffnet

Blossiner Seeweg 2 • 15754 Heidensee •
OT Blossin 033767/ 30 47 40

Der Ausflug vom Spreebogen in Moabit über die Straße der Erinnerung zur Akademie der Künste, durch das Hansaviertel und dem Tiergarten mit seinem Freilichtmuseum der Gaslaternen über die Unterschleuse Charlottenburg zum Bahnhof Zoologischer Garten führt zwar mitten durch die Stadt ist aber alles andere als eine Stadtbesichtigung.

Ausgangspunkt ist der U-Bahnhof Turmstraße. Folgt man die Straße Alt-Moabit in östlicher Richtung über die Stromstraße, führt diese nach kurzer Strecke zum Spreebogen. Am roten Klinkerbauwerk fällt das ehemalige Bolle Logo ins Auge. Das Gelände gehörte einst dem Unternehmer Carl Bolle, der ab 1879 begann, die Stadt mit Milch zu beliefern. Zwischen der Straße Alt-Moabit und der Spree entstand ein dreigeschossiger Backsteinbau mit repräsentativem Haupteingang. In den unteren Etagen befanden sich die Produktionsstätten. Ab 1881 wurden für die Auslieferung von Milch – und Milchprodukten Pferdegespanne eingesetzt, die mit jeweils einem uniformierten Jungen als Kutscher und einem Mädchen, die die Milch austrug, besetzt waren. 1969 wurde die Produktion von Milchprodukten auf dem Gelände eingestellt. Ernst Freiburger (Tiefkühlkostenanbieter) erwarb das Grundstück mit den dazugehörigen Gebäuden und produzierte hier ab 1971 Speiseeis. Heute findet man auf dem Gelände u.a. Arztpraxen, Unternehmens- und Behördenverwaltungen, das Hotel Abion Spreebogen Waterside und die Bolle-Festsäle.

Parallel zu den Bollebauten befindet sich auf dem ehemaligen Gelände der Kampffmeyer-Mühlen das zwischen 1987 und 2000 errichtete Focus Teleport Areal mit seinen neun teilweise verbundenen Pfosten-Riegel Konstruktionen. Integriert wurden das ehemalige

Ausflugstipp

Vom Spreebogen in Moabit über das Hansaviertel zum Bahnhof Zoo



Der Spreebogen von der Spree aus gesehen mit den markanten Hochbauten, dem Focus Teleport und den ehemaligen Bollebauten. Fotos: Heimann



Springbrunnen im Hof der Spreebogenbauten, einstiger Sitz des Bundesinnenministeriums.

Verwaltungsgebäude der Kampffmeyer-Mühlen und der Förderturm aus dem Jahr 1939. Die Gebäude sind u.a. an verschiedene führende Technologie- und Medienunternehmen, vermietet. Der Weg zum Spreebogen führt direkt zum Ufer der Spree mit seinen beiden markanten Bürotürmen, in

dem sich von 1999 bis 2015 das Bundesinnenministerium befand. Maßgeblicher Initiator für den Ausbau des Spreebogens mit seinen Büro- und Gewerbeflächen war Ernst Freiburger. Auf seiner Initiative hin wurde auch die Ernst Freiburger-Stiftung ins Leben gerufen, die Persönlichkeiten ehrt, die

vorrangig in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts „Außergewöhnliches geleistet und in schwierigsten Zeiten vorbildliche Haltung bewiesen haben“. Entlang der Straße der Erinnerung stehen Bronzebüsten auf Sockeln von den als „Helden ohne Degen“ bezeichneten Persönlichkeiten mit entsprechenden Hinweisen auf die jeweilige Person wie beispielsweise Käthe Kollwitz, Albert Einstein oder Konrad Zuse. Direkt am Spreeufer befindet sich zudem die Skulptur „Wir sind das Volk“, die alle Menschen ehrt, die mit ihrem gewaltlosen Widerstand gegen das SED-Regime zum Fall der Mauer beitrugen.

Die Straße der Erinnerung trifft am Ende auf die Kirchstraße, die in südlicher Richtung zur Spree und zur Moabiter Brücke führt. Auf der gegenüberliegenden Seite geht es weiter auf der Bartmingallee. Über den Hanseatenweg, der links abzweigt, erreicht man die Akademie der Künste. Der Gebäudekomplex aus dem Jahr 1960 steht samt



Mit Pferd milchwagen und Handglocke brachte Bolle einst die Milch zu seinen Kunden. Foto: Erbgemeinschaft Schwendner

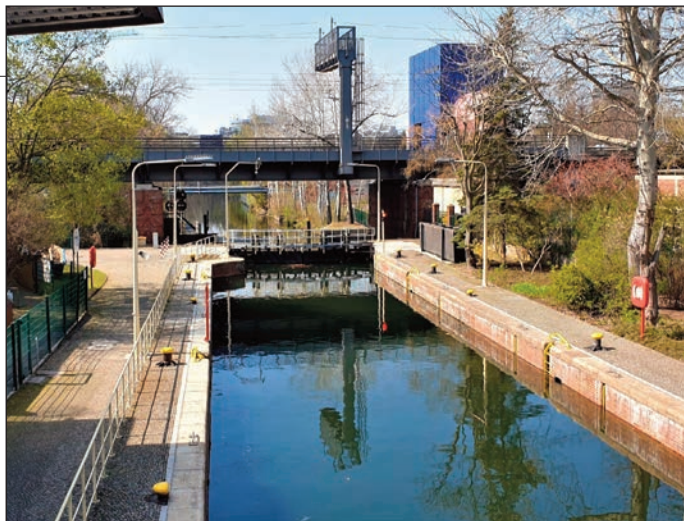


Das Freilichtmuseum der Gaslaternen im Tiergarten, leider sind nicht alle Leuchten in gutem Zustand.

Skulptur „Die Liegende“ von Henry Moore unter Denkmalschutz. Errichtet wurde das Ensemble in Konkurrenz zur Ost-Berliner „Deutschen Akademie der Künste“. Die Apartments und Ateliers dienten in den Anfangsjahren Künstlern wie u.a. Ingeborg Bachmann, Walter Gropius und Henry Moore über längere Zeit als Wohn- und Arbeitsräume. Nach der Wende entstand am historischen Standort am Pariser Platz ein neues Hauptgebäude. Die Gebäude am Hansatenweg werden heute für Ausstellungen genutzt.

Der Hansatenweg führt wieder auf die Bartningallee, die geradeaus über die Altonaer Straße zur Klopstockstraße wird. Im südlichen Hansaviertel zwischen dem „Großen Tiergarten“ und der Trasse der Stadtbahn entstanden im Rahmen der „Interbau“ (Internationale Bauausstellung von 1957 bis 1960) eine Mustersiedlung der Nachkriegsmoderne. 43 internationale Architekten, darunter Egon Eiermann, Walter Gropius, Max Taut, entwarfen 35 Objekte, die letztendlich verwirklicht wurden. Die Wohnhäuser mit insgesamt 1160 Wohneinheiten gruppieren sich in lockerer Mischung aus Hoch- und Flachbauten. Ein Hinweischild nennt die Architekten der Bauten und dessen Standort. Zentrum ist der Hansaplatz mit Ladenpassage und U-Bahnhof. Hier ist seit 1974 die Spielstätte des Grips Theaters beheimatet.

Die Klopstockstraße führt vorbei an einigen Hochhäusern bekannter Architekten direkt auf die Straße des 17. Juni. Nach Überquerung folgt man dem Hinweischild (rechts Richtung Ernst-Reuter-Platz) auf das Gaslaternen-Freilichtmuseums im Tiergarten, das vom „Deutschen Technikmuseum“ Berlin seit 1978 betreut wird. Hier stehen 90 unterschiedliche Gaslaternenexemplare aus deutschen und anderen europäischen Städten, die jeweils mit Tafeln über ihre Herkunft versehen sind. Letzte Sa-



Untersehleuse Charlottenburg im Landwehrkanal

nierungsarbeiten wurden zur Fußball-Weltmeisterschaft im Sommer 2006 vorgenommen. Auf der Rückenlehne einer Parkbank wurde ein Zitat des Schriftstellers Erich Mühsam aus dem Gedicht „Der Revoluzzer“ angebracht: „Ich bin der Lampenputzer dieses guten Leuchtelichts. Bitte, bitte, tut ihm nichts! Wenn wir ihn' das Licht



Skulptur von Albert Einstein auf der Straße der Erinnerung.

ausdrehen, kann kein Bürger nichts mehr sehen.“ Leider wurde der Bitte nicht Folge geleistet, denn einige der Gaslaternen sind heute in einen erbärmlichen Zustand.

Der Weg durch den Tiergarten führt direkt zur unteren Frei-

chenbrücke über den Landwehrkanal. Unter der Brücke wird auf der Schleuseninsel von der Technischen Universität Berlin eine Versuchsanstalt, die sogenannte „Rosa Röhre“, betrieben. Hier werden Versuche wie beispielsweise Strömungsbeobachtungen mit sechs bis sieben Meter großen Schiffsmodellen durchgeführt. Die jetzige Anlage, die seit 1975 in Betrieb ist, gilt mit einer Tiefe von 3 m, einer Breite von 5 m und einer Messstrecke von 11 m als der weltweit größte Umlauftank und steht seit 1995 unter Denkmalschutz. 2014 bis 2017 wurde das Gebäude im Auftrag der Wüstenrot Stiftung denkmalgerecht saniert.

Neben der Schleuseninsel befindet sich in Richtung Bahnhof Zoologischer Garten die Untersehleuse, an der pandemiebedingt wenig Betrieb zu verzeichnen ist. Der Weg vorbei am geschlossenen Restaurant „Schleusenkrug“ führt zwischen den Anlagen des Zoologischen Gartens und der Bahntrasse bis zum Bahnhof Zoologischer Garten, wo der Ausflug endet. Die ca. 3 km lange Tour führt überwiegend durch grüne Stadtviertel und bietet ausreichend Sitzgelegenheiten für Pausen.

M. Straube

Versuchsanstalt der Technischen Universität Berlin: Rosa Röhre

Kurz-Info

Musikschule lädt ein

Ausprobieren und informieren

In der „Alten Mälzerei“ geht es seit Kurzem klangbunter zu: Der Unterrichtsbetrieb der „Leo Kestenberg Musikschule“ hat dort begonnen. Wer neugierig ist und die Musikschule kennenlernen möchte, sich informieren oder einfach mal sein Trauminstrument ausprobieren will, seinen Kindern oder Enkelkindern mu-



sikalische Erlebnisse ermöglichen oder einfach nur mal schnuppern will, hat dazu am 5. Juni, dem großen Schnuppertag Gelegenheit

Die „Leo Kestenberg Musikschule“ lädt von 10 bis 13 Uhr zum Mitmachen und Ausprobieren auf bis zu zwei Instrumenten, erste Spielversuche starten, tanzen, singen, sich informieren.

Diese Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen statt.

Nutzen darf die Angebote, wer einen tagesaktuellen negativen Corona-Test oder beide Impfungen nachweisen kann oder genesen ist.

Sa., 5. Juni, 10.00-13.00 Uhr
Großer Schnuppertag
- hier wird vieles möglich!

7.-18. Juni: Schnupperwochen
gezielt Instrument und Unterrichtstag ausprobieren - damit es auch passt!

Mehr Informationen und Anmeldungen unter:
www.lkms.de
gesine.matthes-weitzel@lkms.de



qr-code für den Mälzerei-Film der Musikschule

Zeitschriften
einfach günstig
mieten!

weissgerberlesezeitung.de
030 / 740 748 70



Hilfe im Trauerfall

Seit 1851 • Über 60 Jahre in Lichtenrade

Sehr große Sargauswahl-
schicht bis exklusiv

Individuell gestaltete Trauerfeiern
9 Filialen • Hausbesuche

Tag und Nacht **75 11 0 11**



HAHN BESTATTUNGEN

Lichtenrade: Goltzstraße 39 (Ecke Bahnhofstr.)

Seit 1905 aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14

Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFFER

☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

www.lhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe
erscheint zum
30. Juni.

Anz.- und Redaktions-
schluss: 18. Juni.

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ✪ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311

Karl-Marx-Str. 133 ✪ OT Großziethen ✪ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400

www.bestattungshaus-rauf.de

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

Lenzens Steinkunde:

Sugilith - Ein Edelstein mit großer Wirkung

Sugilith ist einer der wertvollsten Edelsteine auf der Welt. Wertvoll von seiner Wirkung auf den menschlichen Körper sowie auch von seinem Geldwert.

Der Sugilith wurde erstmals Ende der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts von einer Lagerstätte in Japan analysiert und beschrieben. Seinen Namen hat er nach dem Mineralogen Dr. K. Sugi erhalten. Die weltberühmteste Lagerstätte und auch die einzige mit sichtbar schönen Sugilith-Stücken ist die Wessel's Mine in der Kalahari Wüste. Diese Mine befindet sich in der Kap Provinz in Südafrika und baut Mangan-Erz ab.

Gute Sugilith Funde wurden in dieser Mangan-Mine Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts getätigt. Mitte der 80er Jahre kam der Sugilith über amerikanische Steinheilkundige in den Handel. Diese Neuentdeckung im ausgehenden Jahrtausend brachte ihm den Beinamen -New-Age-Stone ein.

In der Wessel's Mine wird zur Zeit in sehr tiefen Erdschichten abgebaut. In dieser Tiefe tritt kein Sugilith mehr auf. Aktuellen Fundberichten nach dürfte der Sugilith noch in diesem Jahrzehnt vom Markt verschwunden bzw. unter Sammlern aufgeteilt sein. Sugilith ist ein sehr beliebter neuer Schmuckstein. Er wird als Ringstein, in Form von Anhängern und sehr selten als Edelstein-Ketten angeboten. In guter Qualität gehören diese Schmuckstücke in die obere Preislage.

Es gibt Studien, denen zufolge 85 Prozent der vom eigenen Körper produzierten Krankheiten mit Sugilith geheilt werden konnten. Der Sugilith therapiert Kummer, Neurosen und irrationale Ängste. Hierzu zählen Spinnenphobie, Zukunftsängste, Platzangst, Reiseangst, Angst vor dem Dunkeln usw. Der Sugilith heilt lebensbedrohliche Krankheiten auch in fortgeschrittenen Stadien. Er aktiviert die körpereigenen Abwehrkräfte, kräftigt das Immunsystem und stärkt die Nerven. Er dient dazu, Zellen zu erneuern und die Sinne zu schärfen. Geistige Erkrankungen und seelische Krisen können unter zu Hilfenahme des Sugiliths

überwunden werden.

Der Sugilith ist der beliebteste Edelstein zur Überwindung von Suchterkrankungen. Bitte bedenken Sie dabei, dass das feste Wollen von Ihnen ausgehen muss und der Edelstein unterstützend wirkt. Er gibt innere Kraft diese Vorhaben durchzusetzen. Schwere Schicksalsschläge hilft der Sugilith besser aufzunehmen und zu verarbeiten, ohne sie zu verdrängen.

Der Sugilith eignet sich zum Auflegen auf alle Chakren. Auf das Wurzel-Chakra gelegt, festigt er die Standhaftigkeit und Durchhaltevermögen. Er dient dazu, dass der Träger Mobbing-Angriffen von Mitmenschen abwehrt bzw. nicht



als solche zulässt. Sugilith stärkt die Selbstsicherheit, das Selbstbewusstsein und die Selbstkontrolle.

Auf das Stirn-Chakra gelegt oder über das Scheitel-Chakra gehalten ist der Sugilith ein Lichtbringer für unseinen Geist und dient dazu, sich in anderen Denkebenen weiterzuentwickeln. Er erhöht Ideenreichtum und aktiviert künstlerische Veranlagungen. Sugilith ist ein idealer Heilstein zum Kraftaufbau nach schweren Erkrankungen auch zur Rekonvaleszenz nach einem Schlaganfall.

Der Sugilith verhilft seinem Träger bei gewollten und ungewollten Veränderungen, neue Lebenswege zu erkennen. Er ist ein idealer Begleiter in Zeiten der Midlife-Krisen bzw. bei Wechseljahren. Sugilith gehört zu den wenigen Edelsteinen, die man nicht verleihen sollte. Der Sugilith kann sehr schnell einen Kontakt mit seinem Träger eingehen. Sehr wichtig ist die esoterische Reinigung von Sugilith. Sugilith sollte für eine Stunde trocken in Natur-Kristall-Salz oder für mindestens 2 Stunden in kleine geschliffene Hämatit-Stücke gelegt werden. Die Aktivierung vom Sugilith erfolgt für mindestens 2 Stunden in kleinen geschliffenen Bergkristallen. Ein Aufladen in einer Amethyst-Druse ist möglich, sollte aber im Wechsel mit Bergkristall zum Aufladen erfolgen.

www.kraft-der-edelsteine.de
Klaus Lenz, Kraft der
Edelsteine Berlin e. V.

Wegerichstrasse 7, Berlin-Rudow
Tel.: 030 / 72 01 58 93

Großziethen

Mattiesson mit Video über Norbi und Cindy

‘Warum Trübsal blasen, wenn man auch Seifen blasen kann?’ - unter diesem Motto geht es immer leichter, findet die Großziethener Künstlerin Mattiesson, auch dann, wenn die menschlichen Begegnungen fehlen, das zusammen Lachen, das miteinander Kreativ sein.

Natürlich hofft sie auf eine baldige vollständige Öffnung des Kunsthofes mit Galerie hier in Großziethen.

„Aber wir waren nicht untätig und haben tolle Sachen auf die Beine gestellt“, tröstet sie aber die Kunstliebhaber, „etwas, das wir vielleicht so unter normalen Umständen nicht gemacht hätten.“

Da wäre zum einen; Der Videodreh zum neuen Musikstück von Norbi und Cindy Berger (Bekannt durch ‘Immer wieder Sonntags’), der hier auf dem Kunsthof produziert wor-

den ist, Thema: „Geschichten die das Leben schreibt.“

Oder den von der Künstlerin selbst gebuchten Kettensägenkurs mit Künstlerkollegen Holzschnitzer T. Wendt aus Großbeeren auf dem Kunsthof, „den wir bewusst an der Straße gelegt haben, um zu zeigen, wir sind noch da.“

Neue Gemälde und Holzskulpturen sind zu der aktuellen Ausstellung ‘Natur PUR’ dazugekommen.

Und bis zum Ende des Jahres ist weiterhin unter den Corona-Bestimmungen die Ausstellung Natur Pur zu sehen, bei der es um Bäume und Natur geht.

Hier sieht der Besucher nicht nur Werke in Öl sondern auch Skulpturen, die aus Holz entstanden sind. Und da passt es, dass die jährliche Aktion „Einer für Dich - Ich schenke



Beim Videodreh auf dem Kunsthof in Großziethen mit Kameramann Andreas Jockisch-Tessendorf zum neuen Titel „Geschichten die das Leben schreibt“ von Norbi und Cindy.
Foto: Marlies Königsberg

dir einen Baum“ schon gut vorbereitet ist.

Mattiesson verspricht: Wenn ich wieder Besucher empfangen darf, kann sich jeder ein kleines Bäumchen von mir mitnehmen, den ich selbst gewurzelt und gezogen habe.“ Hintergrund der Aktion ist der: Das

jeder mit seinem Verhalten die Natur erhalten kann.

Kunsthof Mattiesson
nautisch surreal mystisch
Alt Großziethen 94
12529 Schönefeld / OT Großziethen
Zwischen Lichtenrade und Rudow

Corona ist gefährlicher als die Grippe - aber Corona ist nicht die Pest

Ein persönlicher Beitrag von
Gerhard Moses Heß

„Können Sie nicht Abstand halten?!“ raunt ein Mann einen Alten an, der hinter ihm in der Kassenschlange steht. Der entschuldigt sich wortreich, hört nicht auf zu reden, hat offensichtlich großen Gesprächsbedarf – aber der Mann fährt ihm über den Mund: „Lassen Sie mich in Ruhe!“

Vor Woolworth fährt mich eine energische Dicke an: „Hab ick Speck in der Tasche, oder wat?“ und rauscht empört an mir vorbei. Ich bin sehbehindert und war ihr versehentlich wohl zu nahe gekommen.

Im Vorraum meiner Bank herrscht Maskenpflicht. Die Bankangestellten kommen hinter ihrem Schalter hervorgeschossen, wenn jemand sich nicht daran hält. Ich muss in den Geldautomaten hineinkriechen, um ihn richtig bedienen zu können, dabei ist mir die Maske sehr hinderlich – hinter mir aber

drängelt ungeduldig der nächste Kunde. Es wird strikt darauf geachtet, dass jeder die Regeln einhält, aber niemand achtet darauf, anderen zu helfen.

Je länger die Pandemie dauert, desto mehr merke ich, wie sehr wir uns alle aus dem Weg gehen. Wir machen einen großen Bogen um einander, als sei jeder, der uns auf der Straße begegnet, ein Infektionsrisiko. Bloß niemandem zu nahe kommen! Und überall hängen ja auch große Plakate mit der Aufforderung: Abstand halten!

Als ich an einer Ampel warte, ruft mir eine Frau im Vorübergehen zu: „Es ist grün!“ Nett von ihr, denke ich, aber dann denke ich: „Warum geht sie so schnell vorbei?“ Früher wurde ich oft gefragt, ob ich Begleitung oder Hilfe brauche. Bin ich aussätzig geworden? Doch dann fällt mir Corona ein:

Seit Jahr und Tag werden wir ermahnt, dass wir stets Abstand halten sollen – als bedeute jede Nähe, jede Berührung eine Infektionsgefahr. Das ist Angstmache statt

sachlicher Aufklärung: Man kann sich nur anstecken, wenn man annähernd eine Viertelstunde einander gegenüber steht – nicht, wenn man sich versehentlich anrempelt, nicht, wenn man nebeneinander hergeht, nicht, wenn man für einige Augenblicke in einer Warteschlange steht...

Ich gehe gern flanieren, ich brauche das: unter Leuten sein - aber seit Corona fühle ich mich sehr einsam auf unseren Straßen. Man rennt aneinander vorbei, man beachtet die anderen nicht, man nimmt keine Rücksicht mehr auf einander.

Die Bahnhofstraße soll zum „Flanier-Revier“ werden, hat sich ein Bürgerverein zum Ziel gesetzt. Ich bin alt, und mir tun vom Flanieren schnell die Füße und der Rücken weh. Aber wohin soll ich mich setzen? Jemand hat veranlasst, dass alle Bänke und Stühle entfernt werden mussten. Glaubt denn wirklich jemand, dass man sich ansteckt, wenn man nebeneinander auf einer Bank sitzt und sich ausruht? Oder

wenn man an einem Stehtisch seine Currywurst isst? Hat das Ordnungsamte keine wichtigeren Infektionsherde zu bekämpfen? Wer hat die Parole ausgegeben, dass Corona erfolgreich besiegt werden kann, wenn man den Alten und Kranken jede Sitzgelegenheit auf der Einkaufsstraße wegnimmt? Soll die Straße unwirtlich sein, damit sich die Menschen ins gemütliche Zuhause flüchten – wo sie sich am ehesten anstecken?

Nicht genug damit: Den Restaurants und Geschäften, die sich mit Außer-Haus-Verkauf oder Klick & Meet über Wasser halten, ist es neuerdings ausdrücklich verboten, ihre Kunden aufs Klo zu lassen, wenn's pressiert – wegen Infektionsgefahr. Welcher Bürokrat hat sich das ausgedacht?

Infektionsschutz soll die Menschen schützen, nicht sie piesacken durch kleinliche, ausgeklügelte Maßregeln. Und er soll den Menschen nicht Angst machen vor ihren Nächsten, sie nicht zum Rückzug auf die eigenen vier Wände drängen, sondern zu gegenseitiger Rücksicht, zu Zusammenhalt und Solidarität. Denn nur so können wir die Pandemie überleben.

Hilfe im Trauerfall





KULTUR DER BESTATTUNG.



**GRIENEISEN
BESTATTUNGEN**
SEIT 1830

Wir sind für Sie da. Tag und Nacht unter Tel: 030 / 772 58 70 | www.grieneisen.de | Bahnhofstraße 19, 12305 Berlin

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Luft holen			Bauart, Modell	ital. Artikel		westl. Weltmacht (Abk.)	Abk.: Handkammer	Be- drängnis		Abk.: Volks- zählung		Raub-, Pelztier										
be- zeich- nend					9			Eiform														
						weibl. Haus- tier					2	große Trocken- heit										
Gazel- len- art	<div style="background-color: #ffcc00; padding: 10px; text-align: center;"> <p>SPiELEKUNST LICHTENRADER DAMM 41-43 12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE TEL (030) 74 20 69-09 FAX -11 MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00</p>  <p>SpieleKunst Allerlei Schönes für Kleine und Große</p> </div>																					
Abk.: Norden																						Abk.: rund
Abk.: Tur- binen- schiff												Garten- werk- zeug										
																						dt. Vor- silbe
Zeichen für Gallium																						
		Fang- netz				Frosch- laut	Hals- schmuck		Abk.: Bild- schirm- arbeits- platz	heiter, ver- gnügt	engl. persönl. Fürwort:											
	4					anre- gendes Getränk						Novem- ber (Abk.)										
Stroh- unter- lage		Orchi- deen- knolle		7					Wirk- stoff im Kaffee		zeit- gemäß											
						scharf ge- bündelter Materie- strom	1	Schau- fahrt				3										
scharfe Biegung	sehr leichte Holzart	wohl- habend			Ge- treide- halme				8		Abk.: Sport- verein											
Ausdeh- nungs- begriff												Kose- name der Mutter										
					Stück für zwei Instru- mente			Abk.: mezzo- forte														
Sage, Kunde			Mutter des Perseus																			
Fuß- beklei- dung		5				6	ital. Ton- silbe															
Ausruf			unge- reinig- te Öl- säure																			
1	2	3	4	5	6	7	8	9														

Und das gibt es zu gewinnen:

2 x 25 Euro

und so geht es:
 Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
 Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
 033 767/899 834

oder per eMail:
 Lichtenrader-Magazin
 @t-online.de

Einsendeschl.: **18. Juni**

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 04

Lösungswort: Wannseetour

Gewinner:
 K. Beztel, Alt-Lichtenrade,
 J. Paly, Wotanstr.

NICHT ÄRGERN!



Zielgerichtet Werben!

Homepage- & Grafikdesign.

Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

INDYSIGN
 CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

0%-Finanzierung

DEIN URLAUB 2021:

Fahrradreise zwischen Rhein und Neiße

↑ 7x in Berlin

Little John Bikes®



Ein Angebot von: Little John Bikes GmbH, Heidesstraße 3, 01127 Dresden. Sämtliche Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht. Alle Finanzierungen erfolgen über unseren Partner: Darlehensgeber: Targobank AG & Co. KGaA in Düsseldorf, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Der effektive Jahreszins beträgt bei einer max. Laufzeit von 12 Monaten 0,00%. Bonität vorausgesetzt. Keine Gebühren.